

GRAFENSTEIN

Jahrgang 16 / Juli 2011/ Ausgabe 2

Schöne Ferien

AUS DER GEMEINDE:

Abfallwirtschaft Seite 4

Feuerbrand Seite 7

Informationen zum
Reisepass Seite 8

Veranstaltungskalender Seite 34



gesundheitsland
kärnten

gesunde
gemeinde 

Fläche: 50,12 km²
EW: 2.992
Wasserwerk: 0664 / 344 86 76
E-mail: grafenstein@ktn.gde.at
Homepage: www.grafenstein.at

MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1
A-9131 Grafenstein
Tel: 04225 / 2220
Fax: 04225 / 2220-20



Bestattung Grafenstein

EREAHRUNG • KOMPETENZ • VERTRAUEN
seit 1962

*Wenn Sie uns brauchen,
sind wir gerne für Sie da*

24 Stunden-Bereitschaft
0664/ 1553280
04225/2220-15

Bestattung Grafenstein
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1 • 9131 Grafenstein
Mobil: 0664/1553280 • Telefon: 04225/2220-15
e-mail: bestattung.grafenstein@ktn.gde.at



2	Inhalt & Editorial
4	Wasserversorgung, Abfallwirtschaft
5	Abfuhrplan, Schulbus, Elektrofahrzeuge
6	Bürgerservice & Rechtsauskünfte
7	Feuerbrand
8	Informationen zum Reisepass
11	Hundehaltungsvorschriften
12	Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten
13	MENA - Freude am Leben
14	EDV für die Generation 50+
16	Clemens Holzmeister Schule
19	Ortsmusikschule Grafenstein
20	BÜM Nachmittagsbetreuung
22	Feriencamps für Jugendliche, Kindergarten
23	Kindergruppe Sterntaler
24	FF Grafenstein
25	Gesunde Gemeinde
26	TSV Sektion Tennis
27	Sektion Fußball Jahresrückblick
29	TSV Volleyball, Schützenverein
30	Urlaub für pflegende Angehörige
32	Mitten im Leben
33	Treffpunkt Tanz
34	Veranstaltungskalender
35	Geburtstage, Eheschließungen, Geburten Todesfälle und Ehrungen
36	Besondere Jubiläen
37	Betreuung und Pflege daheim
38	Heizkostenzuschuss
40	Dr. Josef Martinz Stipendium

inhalt + editorial



Liebe Grafensteinerinnen, liebe Grafensteiner!

Die erste Hälfte des Jahres 2011 geht langsam zu Ende. In diesen vergangenen Monaten können wir bereits auf einige Ergebnisse verweisen.

Die Sanierung des ehemaligen Lehrerwohnhauses konnte abgeschlossen werden. Die finanziellen Vorgaben wurden eingehalten und die Übergabe an die Justizwache Klagenfurt wird in den nächsten Wochen erfolgen. Ende September laden die Beteiligten zu einem Tag der offenen Tür, damit sich alle Gemeindebürger ein Bild von der Umsetzung dieses Projektes machen können.

Die Adaptierung bzw. der Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrhauses befinden sich derzeit in der Planungsphase. Nachdem die Finanzierung geklärt ist, sind derzeit 5 Architekten damit betraut im Rahmen eines Wettbewerbs eine optimale, den Vorgaben der Feuerwehr passende Lösung für die Umsetzung vorzuschlagen. Nach Ermittlung des Siegerprojektes Anfang Juli, erfolgt die Ausschreibung und in weiterer Folge die bauliche Umsetzung des Plans.

Außerdem sind wir derzeit damit beschäftigt, ein neues ÖEK (örtliche Entwicklungskonzept) für die Marktgemeinde Grafenstein durch das Büro DI Kaufmann zu erstellen. Dieses soll die fachliche Grundlage für die planmäßige Gestaltung und Entwicklung des Gemeindegebiets bilden und ist insbesondere als Grundlage für die Erstellung des Flächenwidmungsplanes anzusehen. Laut Gemeindeplanungsgesetz sind die Gemeinden verpflichtet, nach 10 Jahren das örtliche Entwicklungskonzept zu überprüfen und zu überarbeiten, um ein zeitgemäßes Planungsinstrument verfügbar zu haben, das auf dem neusten technischen und planungsrechtlichen Stand ist. Die Erfassung der IST-Situation (Überörtliche Planungsvorgaben, Natur und Umwelt, Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftsstruktur, Siedlungsstruktur, Verkehr und technische Infrastruktur sowie die Versorgungsstruktur der Gemeinde) ist bereits abgeschlossen. Auf diesen Grundlagen basierend wurde das Siedlungsleitbild erstellt und bereits

dem Gemeindevorstand sowie in der letzten Sitzung dem Gemeinderat präsentiert. Nach fachlicher Abnahme durch die Gemeindeplanung (Abteilung 20 beim Amt d. Ktn. LR.), wird nach Erstellung des Umweltberichtes, der Planänderungsbesprechungen in der Gemeinde und der Kundmachung des ÖEK und des Umweltberichts die Beschlussfassung im Gemeinderat voraussichtlich im Winter 2011/12 erfolgen.

Das Thema Alternativenergiegewinnung ist nach wie vor ein wichtiger Ansatzpunkt, um in unserer Marktgemeinde in Richtung Energieautarkie zu gelangen. Nachdem die Naturwärme Grafenstein heuer die Erschließung der Hauptstraße im Bereich Mühlviertel vornehmen wird, liegt derzeit auch ein Projekt bei den Behörden des Landes, um abzuklären, unter welchen Voraussetzungen die Umsetzung eines Gurrkraftwerks möglich wäre. Die Ressource Wasser rinnt derzeit ungenützt an Grafenstein vorbei. Diese Energiereserve auszunützen, bietet sich besonders für einen Bereich Untergrafensteins an. Nach Abwägung von Kosten und Nutzen wird schlussendlich eine mögliche Umsetzung diskutiert.

Am 21. Juni 1985 wurde Hermann Mauthner von der Kameradschaft der FF-Grafenstein zum Kommandanten gewählt und am 9. Juli 1985 vom Gemeinderat bestätigt. Herzliche Gratulation zum 25-jährigen Jubiläum als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Grafenstein. Mit einem schönen, von Herrn Arnold Sutterlüty gemalten Aquarell, welches das Feuerwehrhaus darstellt, wurde HBI Hermann Mauthner gratuliert und gleichzeitig der Dank für die aus-

gezeichnete Arbeit zum Schutz von Personen und Sachen, sowie für die Bereitschaft unter Einsatz des eigenen Lebens zu helfen, ausgesprochen.

Herzliche Gratulation auch der Wettkampftruppe unserer Feuerwehr der Klasse Silber B. Erstmals in der Geschichte unserer FF-Grafenstein, ja in der Geschichte des Abschnittes konnte die Leistungsauszeichnung des „Bronzenen Helms“ gewonnen werden.

Auch der Jagdhornbläsergruppe Waidmannsklang dürfen wir recht herzlich zu ihrem 25-jährigen Bestandsjubiläum gratulieren. Bei der Jubiläumsfeier am 10. Juli werden viele Freunde den Jagdhornbläsern als Gratulanten ihre Aufwartung machen. Diese Kooperation aus Grafensteiner und Poggersdorfer Jagdhornbläsern ist ein wertvoller Teil unseres kulturellen Vereinslebens. Wir können stolz sein, einen so erfolgreichen Brauchtumsträger in unserer Gemeinde zu wissen, der mit seinen Klängen viele Festveranstaltungen aufwertet und anmutiger gestaltet.

Abschließend möchte ich kurz unsere Grafensteiner Gemeinschaft ansprechen. Der Sommer, mit seinen langen Tagen und lauen Nächten wird vielfach für diverse Abendveranstaltungen im privaten Rahmen genützt. Bitte legen Sie Ihr Hauptaugenmerk auf eine gute nachbarschaftliche Beziehung. Die Lautstärke sollte bei solchen Veranstaltungen in den späteren Abendstunden auf ein erträgliches Maß reduziert werden, um Nachbarn nicht zu stören. Bitte halten Sie auch die Sonn- und Feiertagsruhe ein. Besonders zu vermerken ist die Unsitte, dass wieder vermehrt

biologischer Abfall in Wäldern und auf sonstigen Flächen wild deponiert wird. Bitte bringen Sie diese Abfälle (Rasen- oder Baumschnitte) zum Kompostwerk der Fa. Steiner in Klein Venedig. Wir Grafensteiner sind in der glücklichen Lage, laut Zusage der Firma Steiner, unsere Bioabfälle kostenlos entsorgen zu dürfen. Nützen Sie bitte diese Möglichkeit. Im Falle von Anzeigen, ist die Gemeinde aufgrund der landesgesetzlichen Regelungen verpflichtet, die Sachverhalte zu erheben. Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer. Möge er den Bauern eine gute Ernte, den Urlaubern ausgiebige Erholung und den Schulkindern schöne Ferien bescheren.

Sollten Sie Wünsche und Anliegen haben, stehe ich Ihnen gerne im Rahmen meiner Amtszeiten zur Verfügung.

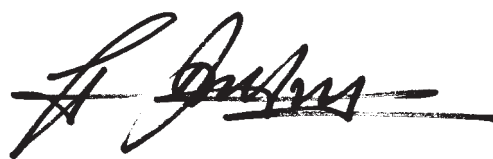
Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

Tel.: 0650/358 47 68

Email: stefan.deutschmann@aon.at



Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann

Wasserversorgung

Wie hart ist unser Wasser?

Diese Frage stellen sich viele, wenn ein Geschirrspüler oder eine Waschmaschine gekauft wird und anzuschließen ist. Hier ein Leitfaden zur richtigen Dosierung von Waschmitteln unter Berücksichtigung der Wasserhärte.

Die Härte wird vom Gehalt des Wassers an Kalzium- und Magnesiumionen bestimmt. Bei zu niedrigen Werten hat das Wasser unter Umständen einen faden Geschmack, zu hohe Werte äußern sich vor allem durch Kesselsteinbildung, schlechter Kochbarkeit von Hülsenfrüchten usw.

Waschmittel enthalten eine Reihe von Inhaltsstoffen, die zum Teil die Umwelt erheblich belasten.

Um den Verbrauch an Waschmitteln möglichst gering zu halten, ist eine genaue Dosierung unerlässlich. Da ein direkter Zusammenhang zwischen Waschmittelverbrauch und der Wasserhärte besteht, ist an den Waschmittelverpackungen ersichtlich, wie hoch die Dosierung zu erfolgen hat. Dabei sind drei Härtebereiche angegeben, die eine Abschätzung des Waschmittelbedarfes ermöglichen.

Bereich 1	0 - 10° dH
Bereich 2	10 – 16° dH
Bereich 3	über 16° dH

Zur Wasserhärte selbst wird bemerkt, dass Phosphate – neuerdings im Sinne einer geringeren Umweltbelastung Silikate – ein-

gesetzt werden, um die Bildung von Grauschleimern (Kalkablagerungen) an der Wäsche zu verhindern.

Durch eine genaue Dosierung des Waschmittels kann somit einerseits eine Belastung der Umwelt durch waschaktive Substanzen (Tenside) und andererseits eine nicht unerhebliche Kostenersparnis erreicht werden.

Das Wasser der Marktgemeinde Grafenstein hat einen Härtegrad von 13,4° dH und liegt somit im Bereich 2.

Bei richtiger Einstellung und Dosierung können Sie außerdem auch aufwendige Reparaturen vermeiden.

Abfallwirtschaft

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Klein Venedig, Thon, Tainacherfeld, Hum, Froeschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Münzendorf und die Hauptstraße bis zum Kaufhaus Spar werden donnerstags und die restlichen Bereiche von Grafenstein freitags vom Abfuhrunternehmen A.S.A. angefahren. Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht ersichtlich und leicht zugänglich sind.

Reicht das Behältervolumen einmal nicht aus, können Sie am Gemeindeamt um Euro 3,27/Stk. spezielle Müllsäcke erwerben, die von der Firma A.S.A. mitgenom-



men werden. Bitte melden Sie am Gemeindeamt auch unverzüglich, wenn Ihre kaputte Mülltonne

entsorgt wurde. Wir fordern sofort eine Neue für Sie an.

Abfuhrplan 2011

27. KW	Do	07.07.2011
	Fr	08.07.2011
29. KW	Do	21.07.2011
	Fr	22.07.2011
31. KW	Do	04.08.2011
	Fr	05.08.2011
33. KW	Do	18.08.2011
	Fr	19.08.2011
35. KW	Do	01.09.2011
	Fr	02.09.2011
37. KW	Do	15.09.2011
	Fr	16.09.2011
39. KW	Do	29.09.2011
	Fr	30.10.2011
41. KW	Do	13.10.2011
	Fr	14.10.2011
43. KW	Do	27.10.2011
	Fr	28.10.2011
45. KW	Do	10.11.2011
	Fr	11.11.2011
47. KW	Do	24.11.2011
	Fr	25.11.2011
49. KW	Mi	07.12.2011
	Fr	09.12.2011
51. KW	Do	22.12.2011
	Fr	23.12.2011

Die grün hinterlegten Termine kennzeichnen die monatlichen Abfuhrtermine.

Grünschnitt-Entsorgung



Für **Gemeindebürger** besteht die Möglichkeit Grünschnitt **gratis** beim Kompostwerk der Firma Steiner Bau in Klein Venedig abzugeben. Von auswärtigen Anlieferern wird ein Unkostenbeitrag eingehoben.

Öffnungszeiten im Sommer:

Tel. 04225/2155

Montag bis Donnerstag.:

7.00 bis 18.00 Uhr

Freitag:

7.00 bis 17.00 Uhr

Gelber Sack

Nachstehend die Termine für die Abholung der Plastikflaschen:



Donnerstag 11. August 2011

Donnerstag 6. Oktober 2011

Donnerstag 1. Dezember 2011

Bitte stellen Sie den GELBEN SACK zugebunden und gut sichtbar am Vorabend des Abholtages an den Straßenrand. Wir ersuchen, aus Platzspargründen die Flaschen zu zertreten und nicht zu verschließen.

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Mittwoch
Samstag

von 14.00 bis 17.00 Uhr
von 09.00 bis 12.00 Uhr

Speiseöle und -fette dürfen nicht über die Kanalisation entsorgt werden! Wir stellen Ihnen am Recyclinghof kostenlos eigene Sammelbehälter zur Verfügung.

Schulbus

Das Busunternehmen Juwan wird auch im Schuljahr 2011/12 die Schülerbeförderung in der Marktgemeinde Grafenstein durchführen. Um uns die Planung zu erleichtern, ersuchen wir Sie, den Bedarf bereits jetzt bei uns zu melden. Bitte geben Sie uns den Namen der Kinder sowie die Einstiegsstelle bekannt. Wir werden uns bemühen, einen akzeptablen Fahrplan zu erstellen.

Telefon Nr. 04225/ 2220-23
Frau Fuchs

Elektrofahrzeuge Förderaktionen

Mitte März stellte das Amt der Kärntner Landesregierung die Förderaktion 2011 für Elektrofahrräder, Elektroscooter und Elektrofahrzeuge über die Medien vor. Somit werden Elektrofahrräder seitens des Landes mit 10 % des Anschaffungspreises, jedoch maximal Euro 160,00 gefördert. Für Elektroscooter und Elektrofahrzeuge gibt es einen Förderbetrag von Euro 200,00. Die Aktion läuft von 1. Jänner 2011 bis 31.12.2011.

Weitere Informationen sowie Anträge erhalten Sie unter www.lebensland.com oder am Gemeindeamt Grafenstein.

Zusätzlich erhalten Sie von der Marktgemeinde Grafenstein eine Förderung in Höhe von Euro 50,00 beim Kauf eines Elektrofahrrades.

Auskünfte: Tel.Nr. 04225 2220 14

Bürgerservice - Rechtsauskünfte

Machen Sie von diesen Einrichtungen, wie schon etliche Gemeindeglieder zuvor, Gebrauch!



Dr. Egbert Frimmel ist in Rechtsangelegenheiten an folgenden Tagen ab 17.00 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

Donnerstag 15.09.2011
Donnerstag 15.12.2011

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten entweder unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500002.

Machen Sie von dieser Einrichtung wie schon einige Gemeindeglieder vor Ihnen Gebrauch!



Dr. Josef Schoffnegger hält seine Sprechstage an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

Dienstag, 12.07.2011
Dienstag, 13.09.2011
Dienstag, 11.10.2011

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500 860.



Rechtanwältin
Dr. Beate Schauer

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich. Ich lasse Sie nicht im Regen stehen!
Dr. Beate Schauer

Wenn einer eine Reise tut, dann hat er was zu erzählen:

Jedes Jahr aufs Neue erreichen wir im Sommer den Beginn der Reisezeit, man freut sich auf den wohlverdienten Urlaub.

Die gesetzliche Regelung findet sich in der Pauschalreiserichtlinie der EU, welche in das Konsumentenschutzgesetz Eingang gefunden hat.

Diese ist prinzipiell anwendbar auf Reiseveranstaltungen, die die

Beförderung, die Unterbringung und andere touristische Dienstleistungen miteinander kombinieren, wobei mindestens zwei Dienstleistungen nebeneinander erbracht werden müssen, nicht anzuwenden ist dies auf Dienstreisen oder Reisen, für welche rein der Flug gebucht wurde. Ebenfalls nicht dazu gehören z. B. Tagesreisen wie Werbefahrten. Im Zusammenhang mit Reise-

recht sind immer zwei Bereiche brennend, nämlich die Stornierung, bzw. der Rücktritt vor Reisebeginn sowie Mängel, die vor Ort auftreten.

Nachdem niemand gezwungen werden kann einen Vertrag zu erfüllen, kann jeder vom Vertrag zurücktreten, wobei es dazu keiner Begründung bedarf, jedoch der Reisende dafür eine

Entschädigung zahlt, wenn er unberechtigt zurücktritt. Bei den sogenannten Stornogebühren, welche regelmäßig in den allgemeinen Geschäftsbedingungen zu finden sind, beurteilt dies die Rechtsprechung als Vertragsstrafe und richtet sich die Höhe nach dem Rücktrittszeitpunkt, wobei die Berechnungsgrundlage der Gesamtpreis der Reiseveranstaltung ist.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch auf die Stornierung auf Grund höherer Gewalt hinzuweisen, da auf Grund der Medienberichte bzw. der Reisewarnungen dies immer wieder zur Beunruhigung der Reisenden führt. Im Gesetz wird definiert, dass höhere Gewalt ein ungewöhnliches und unvorhergesehenes Ereignis ist, auf den der Reisende keinen Einfluss hat und die Folgen trotz Anwendung der gebotenen Sorgfalt nicht hätte vermieden werden können. Eine Überbuchung ist kein Fall der höheren Gewalt und sind in den allgemeinen Reisebedingungen

die staatlichen Anordnungen, Streiks, Krieg oder kriegsähnliche Zustände, Epidemie oder Naturkatastrophen angeführt.

Der zweite große Komplex bei dem es immer wieder zu Problemen und weiters zu Gerichtsverfahren kommt, bei dem die Reise nicht so verläuft, wie es sich der Kunde erwartet, dies ist gesetzlich geregelten Gewährleistungsrecht, welches als erstes die Verbesserung normiert, erst dann kommt die Preisminderung oder die Wandlung zum tragen.

Hier ist darauf hinzuweisen, dass sofort an Ort und Stelle die Mängel gerügt werden müssen und dem Reiseveranstalter vor Ort die Möglichkeit gegeben werden muss, dies zu verbessern, damit dies dann besser geltend gemacht werden kann, ist auch zu raten, dass eine Fotodokumentation an Ort und Stelle von den Mängel angefertigt wird. Sollte es nicht die Möglichkeit geben, dass eine Verbesserung vor Ort durchgeführt wird, so hat

der Kunde die Möglichkeit zu Hause eine Preisminderung geltend zumachen. Feste Richtsätze gibt es nicht, in Österreich ist die Frankfurter Tabelle, die Prozentkomponenten festlegt, nicht verbindlich.

In dieser Frankfurter Tabelle ist z. B. der Preisabschlag für Lage, Unterkunft, Strand und Zimmerausstattung, Verpflegung und Ungeziefer, Lärm, Service, etc. enthalten, wobei es immer wieder vor Ort dokumentiert werden muss und die Gerichte nach der Reisezeit noch damit beschäftigt, sich mit Mängel vor Ort auseinander zu setzen.

Erleben Sie einen schönen und erholsamen Urlaub!

Dr. Beate Schauer
Rechtsanwältin



Sprechstelle:
Klopeiner Straße 1, 1. Stock
9131 Grafenstein
Tel: 06 64 / 180 97 66

Feuerbrand

Nach dem sehr starken Feuerbrandbefall im Jahr 2007, tritt die Bakterienkrankheit immer wieder in Erscheinung. Es kann daher noch keine Entwarnung gegeben werden, weil vor allem in höheren Lagen ab ca. 700 m Seehöhe gebietsweise ein starker Befall vorliegt.

Feuerbrandkontrollen 2011

Entsprechend dem starken Befall im Sommer 2007 wurde in den vergangenen Saisonen sehr wachsam kontrolliert.



Das genaue Schadbild ist hier zu sehen

Dabei kommt es immer wieder vor, dass den Gartenbesitzern zwar eine Erkrankung ihrer Obstbäume auffällt, diese aber nicht mit dem Feuerbrand in Verbindung bringen.

Treten verdächtige Krankheitssymptome auf, ist unverzüglich der Feuerbrandbeauftragte der Gemeinde oder der amtliche Pflanzenschutzdienst zu informieren.

Nach Eingang der Meldung wird der betroffene Baum von einem Sachverständigen besucht und die zu treffenden Maßnahmen zur Krankheitsbekämpfung in Übereinkunft mit dem Grundbesitzer festgelegt. Diese können von Ausschnitt der befallenen Stellen bis hin zur Rodung der gesamten Pflanze reichen.

Feuerbrand ist eine bakterielle Erkrankung des Kernobstes (Apfel, Birne, Quitte, Eberesche, etc.) und anderer Rosengewächse, die für Mensch und Tier ungefährlich ist. Die befallenen Pflanzen sterben innerhalb kurzer Zeit ab.

Allgemeine Symptome:

1. Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz
2. Infizierte Triebe erscheinen zunächst fahlgrün und vertrocknen unter einer Braun- bzw. Schwarzfärbung, dabei können sich die jungen Triebspitzen oft hakenförmig nach unten krümmen
3. vertrocknete Blätter und Früchte verbleiben an den befallenen Ästen (unter der Rinde von befallenen Trieben oder Zweigen, findet man oft eine rötliche Verfärbung)

Wirtspflanzen:

Apfel
Birne
Quitte
Zierquitte
Cotoneaster
(Bodendecker,
Kriechmispel,
Felsenmispel...)
Eberesche

Weißdorn
Feuerdorn
Mispel
Stranvaesie

Da es sich um eine hochinfektiöse Bakterien Krankheit handelt, sollte man alle Werkzeuge mit handelsüblichen Desinfektionsmitteln desinfizieren.

Die völlige Ausrottung des Feuerbranderreger ist in der freien Natur nicht möglich! Um ein weiteres Ausbreiten zu verhindern, ist daher eine rasche Bekämpfung notwendig.

Bei Verdacht auf Feuerbrand melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt.

Wir nehmen mit den zuständigen Sachverständigen der Landesregierung Kontakt auf.

Reisepass

Bei jeder Ausreise aus Österreich benötigt man ein Reisedokument. Dies gilt auch bei Reisen im Schengen-Raum. Der Führerschein ist kein Reisedokument.

Mit 30. März 2009 wurde in Österreich aufgrund der Vorgabe der Europäischen Union der neue **Sicherheitspass mit Fingerabdruck** eingeführt. Der neue Sicherheitspass ist mit einem Chip ausgestattet, auf dem zusätzlich zu den bisherigen Merkmalen die zwei Fingerabdrücke gespeichert werden. Durch die Fingerabdrücke im Chip wird die Fälschungssicherheit erhöht und die eindeutige Zuordnung des Passes zu seiner Besitzerin/zum seinem Besitzer noch einfacher nachweisbar.

Bei **Minderjährigen** wird der Fingerabdruck erst ab zwölf Jahren erfasst. Alle bereits ausgestellten Reisepässe behalten die auf dem Dokument angegebene Gültigkeit.

Seit dem 15. Juni 2009 werden – auch für Kinder – ausschließlich Reisepässe mit Chip ausgestellt. Bei Kindern unter 12 Jahren werden die Fingerabdrücke nicht erfasst.

Eine neue Kindermiteintragung ist nicht mehr möglich.



Bestehende Kindermiteintragungen

verlieren ab 15. Juni 2012 ihre Gültigkeit. Die Gültigkeit des Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt jedoch unberührt.

Die Sicherheitspässe werden wie bisher für eine **Gültigkeitsdauer** von **zehn Jahren** ausgestellt (ausgenommen Reisepässe für Minderjährige unter 12 Jahren). Nach Ende der Gültigkeit muss ein neuer Reisepass ausgestellt werden – Verlängerungen sind nicht möglich.

Neuausstellung, erforderliche Unterlagen

Die für die Ausstellung erforderlichen Urkunden sind im Original oder als beglaubigte Abschrift mitzubringen.

Weder Reisepass noch Personalausweis sind vorhanden:

- Amtlicher Lichtbildausweis oder eine Identitätszeugin/einen Identitätszeugen
- Geburtsurkunde (kann verlangt werden)
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Ein Passbild (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als sechs Monate nach bestimmten Passbildkriterien (in Farbe)
- Eventuell Heiratsurkunde
- Eventuell urkundlicher Nachweis eines akademischen Grades oder der Standesbezeichnung Ingenieurin/Ingenieur

Kein Reisepass, aber Personalausweis ist vorhanden – Personaldaten sind gleich geblieben:

- Personalausweis
- Geburtsurkunde (kann verlangt werden)
- Ein Passbild (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als sechs Monate nach bestimmten Passbildkriterien (in Farbe)

Reisepass ist vorhanden – Personaldaten sind gleich geblieben:

- Abgelaufener Reisepass
- Geburtsurkunde (kann verlangt werden)
- Ein Passbild (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als sechs Monate nach bestimmten Passbildkriterien (in Farbe)

Reisepass ist vorhanden – Personaldaten haben sich geändert:

- Abgelaufener Reisepass
- Geburtsurkunde (kann verlangt werden)
- Ein Passbild (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als sechs Monate nach bestimmten Passbildkriterien (in Farbe)
- Eventuell Heiratsurkunde oder Namensänderungsbescheid
- Eventuell Staatsbürgerschaftsnachweis
- Eventuell urkundlicher Nachweis eines akademischen Grades oder der Standesbezeichnung Ingenieurin/Ingenieur

Verlust/Diebstahl

Wurde der Reisepass gestohlen, benötigen Sie eine inländische Diebstahlsanzeige. Bei Verlust ist die mündliche Bekanntgabe gegenüber der Passbehörde ausreichend.

Hinweis: Im Einzelfall können von der Passbehörde **weitere Dokumente** verlangt werden – vor allem dann, wenn sie Zweifel an der Korrektheit der Daten hat (z.B. Schreibweisen).

Kosten

- Reisepass: 75,90 Euro
- Expresspass: 100,00 Euro
- Ein-Tages-Expresspass: 220,00 Euro

Gültigkeitsdauer von Reisepässen für Minderjährige

- Für Kinder ab Geburt bis zwei Jahre: **zwei Jahre**
- Für Kinder von zwei bis zwölf Jahre: **fünf Jahre**
- Für Kinder ab zwölf Jahre: **zehn Jahre**

Wird ein Kinderpass mit Chip beantragt, werden auf dem Chip die personenbezogenen Daten und das Lichtbild gespeichert. Ab dem 12. Lebensjahr werden auch die Fingerabdrücke erfasst.

Kosten**Bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres des Kindes:**

- **Normale Zustellung: gebührenfrei bei Erstaussstellung;** wird z.B. wegen Namensänderung ein weiterer Reisepass ausgestellt, ist dieser kostenpflichtig
- Expresszustellung: 45,00 Euro
- Ein-Tages-Expresspass: 165,00 Euro

Ab Vollendung des zweiten Lebensjahres des Kindes:

- Normale Zustellung: 30,00 Euro
- Expresszustellung: 45,00 Euro
- Ein-Tages-Expresspass: 165,00 Euro

Ab Vollendung des zwölften Lebensjahres des Kindes:

- Normale Zustellung: 75,90 Euro
- Expresszustellung: 100,00 Euro
- Ein-Tages-Expresspass: 220,00 Euro

WICHTIG!!!
Erstausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises sowie Erstausstellung eines Reisepasses bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres des Kindes sind GEBÜHRENFREI!!!

Scheckkartenführerschein

Seit 1. März 2006 werden in Österreich nur mehr **Scheckkartenführerscheine** ausgegeben. **Bisherige Führerscheine** behalten ihre **Gültigkeit bis Anfang 2033**. Bei gültigen Papierführerscheinen besteht **keine Umtauschverpflichtung**, ein freiwilliger Umtausch ist allerdings möglich, dabei bleiben unbefristete Führerscheine auch weiterhin unbefristet.

Kosten: 49,50 Euro

Erforderliche Unterlagen

Bei Ungültigkeit, Umtausch:

- Amtlicher Lichtbildausweis
- Alter Führerschein
- Ein Passfoto (Hochformat 35 mm x 45 mm) nicht älter als sechs Monate (wenn möglich nach bestimmten Passbildkriterien)
- Gegebenenfalls Heiratsurkunde, Scheidungsbeschluss oder Scheidungsurteil bzw. amtliche Unterlagen, die die Namensänderung belegen

Bei Verlust oder Diebstahl:

- Amtlicher Lichtbildausweis
- Verlust- oder Diebstahlsanzeige
- Ein Passfoto (Hochformat 35 mm x 45 mm) nicht älter als sechs Monate (wenn möglich nach bestimmten Passbildkriterien)

Hinweis: Ab dem **Jahr 2013** werden EU-weit **einheitliche Führerscheine** ausgegeben, die auf 10 bis 15 Jahre befristet sein werden. Die konkrete Frist und ob damit eine ärztliche Untersuchung verbunden ist, kann jeder EU-Staat selbst bestimmen. In Österreich wird voraussichtlich **keine ärztliche Untersuchung** vorgeschrieben werden, es erfolgt daher bei Fristablauf lediglich eine **Aktualisierung der Daten und des Fotos**.



Personalausweis

Kosten:

über 16 Jahre **Euro 61,50**
 unter 16 Jahre **Euro 26,30**

Weitere Informationen: Matthias Thurner

Tel.: 04225/2220-13

Hundehaltungsvorschriften

Kärntner Landessicherheitspolizeigesetz (K-LSPG)



Wir möchten wieder einmal auf die bestehenden Regelungen betreffend die Haltung von Hunden gemäß dem Kärntner Landessicherheitspolizeigesetz – K-LSPG (LGBl Nr 74/1977 idF LGBl Nr 77/2005) hinweisen.

Maulkorb- und Leinenzwang (§ 8 K-LSPG)

An öffentlichen Orten, an denen erfahrungsgemäß mit einer größeren Anzahl von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln gerechnet werden muss (wie Straßen, Plätzen, öffentlich zugänglichen Parkanlagen, Gaststätten und Geschäftslokalen, in frei zugänglichen Teilen von Häusern, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern), müssen Hunde entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb versehen sein (Maulkorbzwang) oder so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist (Leinenzwang).

Im Übrigen sind Leine oder Maulkorb beim Aufenthalt außerhalb eingefriedeter Grundflächen jedenfalls mitzuführen und im Falle eines unerwarteten Auftretens von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln sofort zu verwenden.

Eine generelle Ermächtigung, einen Leinenzwang für das gesamte Gemeindegebiet auszusprechen, ergibt sich aus diesen Bestimmungen nicht. Lediglich für einzelne Hunde, die bissig sind, besteht generell ein Maulkorb- und Leinenzwang. Jedoch auch dies nur an öffentlichen Orten.

Weiters kann durch Bescheid ausgesprochen werden, dass einzelne Hunde an der Leine zu führen sind.

Tiere sind so zu halten und zu verwahren, dass Menschen und Tiere weder gefährdet noch verletzt werden, Menschen nicht in unzumutbarer Weise belästigt werden und eine Übertragung gefährlicher Krankheiten auf Menschen und Tiere verhindert wird. Werden Hunde nicht entsprechend gehalten, kommen – sofern nicht eine Abnahme zu erfolgen hat – folgende Aufträge der Behörde in Betracht:

- a) die Anordnung, dass der Hund außerhalb von Gebäuden, eingefriedeten Grundflächen oder an bestimmten Orten an einer Leine geführt und/oder einen Maulkorb tragen muss;
- b) die Anordnung, dass ein Hund an bestimmte Orte nicht mitgeführt werden darf;
- c) die Anordnung, dass Einfriedungen entsprechend hoch zu gestalten oder sonst auf geeignete Weise zu sichern sind;
- d) die Anordnung, dass bestimmte Personen den Hund nicht führen dürfen;
- e) die Anordnung, dass nur Personen mit nachgewiesener Sachkunde den Hund führen dürfen;
- f) die Anordnung, dass nicht mehr als ein Hund gleichzeitig geführt werden darf.

Die Anordnungen sind mittels Bescheid auszusprechen.

Hundeverbotszonen (§ 9 K-LSPG)

Die Gemeinde darf mit Verordnung Teile von öffentlichen Parkanlagen oder sonstige öffentlich zugängliche Erholungsflächen zu Hundeverbotszonen zu erklären, wenn dies im Hinblick auf die Bedürfnisse der sonstigen Benutzer, insbesondere von Kindern, erforderlich ist.

Mögliche Verbotszonen sind daher Spielplätze, öffentliche Park- und Gartenanlagen sowie auch

Seepromenaden. Hunde dürften in diese Verbotszone weder mitgenommen werden, noch hineinlaufen. Verstöße gegen dieses Verbot können eine Strafe von bis zu 2.500 Euro einbringen und im Wiederholungsfall gar zur bescheidmäßigen Beschränkung oder zur gänzlichen Untersagung der Hundehaltung durch die Gemeinde führen. Die Verordnung ist durch Tafeln kundzumachen. Die Tafeln sind durch entsprechende, allgemein verständliche Symbole zu gestalten. Ihre Anbringung hat so zu erfolgen, dass sie leicht erkannt werden können. Die Landesregierung hat die Gestaltung der Symbole und nähere Bestimmungen über ihre Ausführung und Anbringung durch Verordnung festzulegen.

Warnhinweise (§ 11 K-LSPG)

Bei jedem Eingang zu einer eingefriedeten Grundfläche ist auf die Haltung eines Hundes durch die Anbringung eines allgemein verständlichen Symbols hinzuweisen.

Tierhaltungsverbot (§ 12 K-LSPG)

Die Gemeinde hat mit Bescheid Personen, die wegen Verstoßes gegen Vorschriften des Kärntner Landessicherheitspolizeigesetzes wenigstens einmal oder gegen Anordnungen der Behörde mehr als einmal rechtskräftig bestraft wurden, das Halten oder das Verwahren von Tieren zu verbieten oder durch Bedingungen, Auflagen oder zeitliche, örtliche oder sachliche Beschränkungen einzuschränken.



**Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten
Kärntner Zivilschutzverband Gemeindeleitung Grafenstein
www.siz.cc/grafenstein**



Sturz- und Stolperfallen

Häufig sind es kleine Unachtsamkeiten, die zu Stolper- und Sturzunfällen führen. Hier die wichtigsten Sicherheitstipps, wie man den Gefahren aus dem Weg gehen kann:

Teppiche und Fußmatten

Alles was rutschen kann, mit Antirutschmatten oder Klebebänder sichern. Hochstehende Teppichränder und Ecken gelten immer noch als klassische Stolperfallen.

Lassos am Boden

Vorsicht - quer im Zimmer verlaufende Verlängerungskabel für Elektrogeräte und Telefone gehören zu den häufigsten Ursachen für Stürze. Die Kabel daher mit Kabelkanälen entlang der Fußleisten so verlegen, dass man nicht darüber stolpern kann. Zusätzliche Steckdosen installieren lassen und diese dann auch benutzen.

Risiko Badezimmer

Auch hier sind Läufer, wie schon erwähnt, gegen Verrutschen zu sichern. Viele Unfälle ereignen sich beim Ein- und Aussteigen aus der Dusche oder Badewanne. Wasserlachen, verschüttetes Shampoo oder Duschgel daher immer sofort wegwischen. Rutschhemmende Matten und Haltegriffe erhöhen zusätzlich die Sicherheit.

Licht verhindert Unfälle

Bei der Beleuchtung von Gehwegen und Hauseingängen soll nicht gespart werden. Das gilt natürlich auch für Kellerabgänge, Treppen, Terrassen und Stiegenhäuser. Gefahrstellen gut ausleuchten - das Licht soll dabei blendfrei nach unten gerichtet sein. Hilfreich sind Leuchten mit Bewegungsmeldern und Zeitschaltfunktionen.

Treppen

Fehlritte, ausrutschen und stolpern sind die häufigsten Unfallursachen. Sichern Sie daher Treppen durch Handläufe und Geländer und sorgen Sie für eine gute Ausleuchtung. Ein rutschfester Belag bietet zusätzlich Sicherheit. Nie voll bepackt und in Eile Treppen hinauf- und hinuntergehen.

Leitern

Bei Arbeiten in der Höhe nur eine fest stehende Leiter verwenden. Wer Fensterbänke, Drehstühle, Bücherstapel, Sofa- und Sessellehnen als Aufstiegshilfen wählt, riskiert buchstäblich Hals- und Beinbruch. Im Haus und Garten grundsätzlich nur auf Sicherheit geprüfte Leitern benutzen. Breite Tritte mit einer rutschfesten Riffelung sind einfach ein Muss. Vermeiden Sie riskante Balanceakte in luftiger Höhe.

Freude am Leben MENA im Kampf gegen die Einsamkeit!



Der Verein „MENA – soziales Netzwerk in Kärnten“ wurde von einem idealistischen, professionellen und motivierten Team, das beruflich und privat viel mit Menschen die Hilfe benötigen zu tun hat, gegründet.

Viele Menschen, egal ob jung oder alt, behindert oder „nicht behindert“, reich oder arm..... sind einsam oder haben keine Lobby. Trotz umfassender sozialer Angebote werden viele Personen emotional nicht ausreichend begleitet und „erreicht“. Daraus können sich Lebenskrisen entwickeln. Wir spüren, dass sich viele Menschen innerlich aufgeben, wenn sie keine Ziele, Aufgaben, Sozialkontakte und Lebensfreude mehr haben. Unser Ziel ist, den Einsamen eine Lobby zu geben, ihnen neue Perspektiven zu eröffnen und sie untereinander „zu vernetzen“.

Wir als Gründungsmitglieder möchten eine Drehscheibe der Solidarität sein, das heißt, wir brauchen unterstützende Menschen/Organisationen/Firmen, die die Motivation haben, mit uns etwas bewegen zu können/wollen.

Wir suchen ehrenamtliche MitarbeiterInnen, damit wir den einsamen Menschen wieder Freude am Leben geben können. Sollten Sie Interesse zur ehrenamtlichen Mitarbeit haben oder jemanden wissen, der das Angebot von MENA benötigen würde, so wenden Sie sich an folgende Vorstandsmitglieder:

Lissy Oberlojer: Tel. 0664 – 433 6609
Alexander Urch: Tel. 0650 – 419 7007



Internet und EDV für die Generation 50plus

Ziel

des Projektes ist es, der Generation 50plus in Kärnten Internet und EDV nahe zu bringen und sie zur regelmäßigen Nutzung anzuregen.

Es soll den Teilnehmern die Scheu genommen werden, sich diesem Thema zu widmen, es soll Hilfestellung beim Umgang mit der Hardware und deren Anschaffung gegeben werden und die unterschiedlichen Leistungsgruppen aufbauend mit Kursen auf ein - der Altersgruppe angepasstes - optimales Leistungsniveau zu bringen.

Ein kompetenter Schulungsleiter, der im Umgang mit dieser Generation Erfahrung besitzt, wird dieses Projekt begleiten.

Teilnehmer

an diesen Schulungen sollen Kärntnerinnen und Kärntner der Generation 50plus sein

- ohne jegliche Vorkenntnisse (Neueinsteiger)
- mit geringen Vorkenntnissen (Anfänger)
- mit Vorkenntnissen, jedoch ihr Wissen intensivieren wollen (mäßig Fortgeschrittene)
- mit guten Vorkenntnissen, zusätzlich jedoch neue Programme kennenlernen wollen (Fortgeschrittene)

Die Teilnehmer schätzen ihr derzeitiges Wissen und Können selbst ein und werden der jeweiligen Leistungsgruppe zugeteilt, damit keine allzu großen Leistungsunterschiede bestehen und dadurch den Teilnehmer wegen zu geringer oder zu großen Vorkenntnisse die Schulungsfreude genommen wird.

Informationen

Kosten pro TeilnehmerIn: € 75,-- (für 12 Einheiten)
Ort: C.-Holzmeister-Schule Grafenstein
Termin: Oktober 2011
Nähere Informationen und Anmeldungen: Matthias Thurner
Marktgemeinde Grafenstein
Tel.: 04225/2220-13



Interesse

JA Ich würde teilnehmen!

Herr/Frau
Titel
Vorname
Nachname
Verein
Ansprechpartner
PLZ
Ort
Straße
Telefon
Geb. Datum
Unterschrift

Bitte sorgfältig ausgefüllt abgeben oder per Post senden an: MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN
Matthias Thurner
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1
9131 Grafenstein
matthias.thurner@ktn.gde.at
oder eingescannt mailen an:

Diese Veranstaltungsreihe wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von



**Breitbandinitiative
Kärnten**



KÄRNTEN
UNSER LAND

Referat für Familie und Senioren - Landeshauptmann Gerhard Dörfler

Clemens Holzmeister Schule

www.vs-grafenstein.ksn.at

Wasserschule „outdoor“ – Tage in der 3. b – Klasse

Am Montag, dem 9. Mai und Dienstag, dem 10. Mai kam unser Wasserexperte Bernhard Juri wieder zu uns, um mit uns gemeinsam ein fließendes und ein stehendes Gewässer zu untersuchen.

Montag

Wir fuhren mit dem Bus zur Vel-lach (Gallizien), um dort Wassertiere zu finden und zu betrachten. Dort suchten wir in Gruppen aufgeteilt kleine Wassertierchen unter den Steinen. Ausgerüstet mit Joghurtbecher und Pinsel machten wir uns eifrig an die Arbeit.

Alle gefundenen Tiere schütteten wir in eine Wanne und machten dann die verdiente Jausenpause. Zwischendurch schauten wir uns die Tiere in einer Stereolupe, die alles 20 mal größer macht, an. Wir untersuchten die Eintagsfliegenlarve, die Köcherfliegenlarve und die Steinfliegenlarve.

Dienstag

Wir fuhren mit dem Bus zur Gurk. Wir starteten mit einem Tastspiel. Ausgerüstet mit einem Gummi-



handschuh musste jeder in eine Box greifen und blind Gegenstände ertasten.

Nachdem alle an der Reihe waren, wurden die ertasteten Gegenstände genannt und wiederum blind herausgeholt. Danach gingen wir endlich zum Fluss.

Dort wurden wir von Bernhard in Dreier- und Vierergruppen eingeteilt und schon ging es mit den selbstgebauten Keschern zum Gewässer.

Die gefangenen Tiere wurden in einem Eimer gesammelt. Nach ca. 20 Minuten machten wir eine Jausenpause. Frau Hrgovic kam

vorbei und brachte uns Kuchen und Saft.

Alle gefangenen Tiere wurden in einem Behälter gesammelt und wir konnten sie uns genauer ansehen.

Schließlich schauten wir uns wieder verschiedene Tiere unter der Stereolupe genauer an: Fisch, Köcherfliegenlarve, Kaulquappe, Libellenlarve.

Zum Abschluss spielten wir noch ein Spiel mit unseren Keschern.

Diese beiden Tage waren für uns nicht nur sehr interessant und lehrreich sondern auch sehr spannend und lustig.



Kinder-Sicherheitsolympiade

Die beiden 4. Klassen nahmen am 9. Mai an der Kinder-Sicherheitsolympiade auf dem Sportplatz in Krumpendorf teil.

Auf dem Programm standen mehrere spannende Klassenbewerbe, wobei die Kinder nicht nur ihr vorhandenes Sicherheitswissen, sondern auch ihre Geschicklichkeit testen konnten.



Nach der feierlichen Eröffnung mit dem Hissen der olympischen Flagge und dem Entzünden des olympischen Feuers begannen die Spiele:

Safety-Spiel für Lebensretter
Handspiel
Radfahrbewerb/Notrufnummernspiel
Löschbewerb: Dabei konnten wir als beste Schule zahlreiche Bonuspunkte sammeln.
Gefahrstoff-Würfelpuzzle



Wir verfehlten beim **Bezirkswettbewerb** knapp den ersten Platz und erreichten den hervorragenden **zweiten Platz**, worauf wir sehr stolz sind. Mit einem großen Pokal und 200 € für die Klassenkassen, gesponsert von der Marktgemeinde Grafenstein, traten wir fröhlich die Heimfahrt an.

Es war für uns alle ein sehr spannender und lehrreicher Vormittag!

Projekt LOMOGRAPHIE

Dieses Projekt, das erstmalig an unserer Schule durchgeführt wurde, begeisterte die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und ihre Lehrerinnen gleichermaßen: Nach einer theoretischen Einführung gingen wir, ausgerüstet mit diversen Kameras, durch Grafenstein - immer auf der Suche nach lohnenden Motiven... oder doch nicht?



Herr Mag. Angermann vom Medienzentrum Kärnten leitete dieses Projekt und erklärt das Wesen der Lomographie so:

„Wer glaubt, Lomographie hätte irgendetwas mit Fotografie zu tun, der irrt. Zu Beginn der 90er Jahre entdeckten ein paar Studenten eine kleine, mysteriöse, russische Kamera, die Lomo Kompact Automat, und kreierte mit ihren ersten ungewöhnlichen

Schnappschuss-Aktivitäten einen neuen künstlerisch-experimentellen Fotostil: Möglichst viele Fotos – Lomographien – in möglichst unmöglichen Situationen und aus möglichst ungewohnten Positionen schießen, und diese dann möglichst billig entwickeln lassen.

Das Resultat ist eine Flut von authentischen, bunten, verrückten, schrägen, ungewohnten, oft brillanten Schnappschüssen, die – auf Foto-Tableaus zu einem Meer mit tausend Lomographien zusammengefügt – durch ihre Farb- und Ausdruckskraft regelmäßig die Betrachter begeistern. Was ist Lomographie?

Lomographen versuchen, mittels Lomo die Wirklichkeit auf Brom und Silber zu bannen. Dabei mögen sie auf alle möglichen Resultate hoffen. Auf eines bestimmt nicht: ein perfektes Bild. Denn halbwegs perfekt an Lomographien ist bestenfalls die Belichtung. Dafür sorgt eine eingebaute Automatik. Der Rest ist verwackelt, unscharf, aus unmöglichen Positionen aufgenommen und meistens zur Hälfte abgeschnitten. Wenn ein Bild so aussieht, als ob der Lomograph und sein Objekt während der Aufnahme in ein Erdbeben der Stärke neun samt anschließender Feuersbrunst geraten seien, hat der Lomograph seine Sache gut gemacht.“

Nun werden wir besonders gelungene, ausdrucksstarke und meist auch sehr farbenprächtige Lomographien zu einer "Lomo-Wall" zusammenfügen - und dieses Kunst-Objekt in der Aula unseres Schulhauses präsentieren.

Ausflug der 4b Klasse nach Klagenfurt

Am 6. Juni fuhren wir nach Klagenfurt und hatten eine Führung durch die Altstadt. Frau Mag. Maria Hartlieb erwartete uns schon beim Stadthaus. Von dort ging es dann weiter zum Stadttheater und durch das ehemalige Zucht- Siechen- und Waisenhaus zur Stadtpfarrkirche, wo wir die neu eröffnete Kapelle von Prof. Ernst Fuchs bewundern konnten.



Danach besuchten wir den Wappensaal im Landhaus. Wir sangen dort ein Lied, das in diesem riesigen Raum sehr laut klang. Unter den vielen Wappen suchten wir die der Familie Orsini Rosenberg heraus. Dann legten wir uns auf den Boden und konnten so das Gemälde an der Decke betrachten.

Weiter führte uns Frau Mag. Hartlieb zum Neuen Platz, wo wir das Rathaus, den Lindwurmbrunnen und die Statue von Maria Theresia sahen.

Auf dem Weg zurück erfuhren wir noch vieles aus der Geschichte Klagenfurts.

Der krönende Abschluss war dann der Besuch eines italienischen Eissalons.

Bauernhofbesuch der ersten Klassen



Am 7. Juni besuchten die ersten Klassen den Bauernhof der Familie Kriegl in Froschendorf. Dort konnten die Kinder viel Interessantes und Neues beobachten und erleben. So lernten sie verschiedene Getreidesorten kennen, bestaunten kleine Ferkel, Eber und Kühe, zählten an Baumstämmen Jahresringe ab und erfuhren noch einige wichtige Dinge des Bauernalltages.



Vielen Dank für freundliche Aufnahme, die kindgemäße Aufarbeitung des Themas und die nette Bewirtung!

Bewegtes Lesen

In allen Klassen unserer Schule stand Lesen in Verbindung mit Bewegung im Mai im Mittelpunkt des Deutschunterrichtes. Durch die Bewegung sollen das Lesen und damit auch das Lernen lustbetont und erfolgreich werden. Die Aktivität des Körpers unterstützt und verbessert die geistige Arbeit. Die SchülerInnen und LehrerInnen waren sehr einfallreich und kreativ bei der Gestaltung und Umsetzung dieses Themas. Gelesen wurden Bücher, Gedichte, Arbeitsaufträge, Spielanleitungen und dazu wurde gelaufen, gehüpft, getanzt, gemalt, geklettert, gerutscht und gerollt



Jede Klasse führte eine oder mehrere Aktionen durch, auch gemeinsam mit den Partnerklassen. Im Schulhaus können die SchülerInnen außerdem weiterhin bunten „Fußspuren“ folgen und die beschriebenen Turnübungen ausführen.



Den Abschluss des Leseprojektes bildet unser Spiel- und Lesefest in der letzten Schulwoche.

Radfahrprüfung der beiden vierten Klassen

Am 17. Juni fand die praktische Radfahrprüfung für die beiden vierten Klassen statt. Alle Kinder, die die schriftliche Prüfung bestanden hatten, durften antreten. Schon zwei Tage vorher übten die Kinder am Nachmittag unter der strengen Leitung von Herrn Inspektor Stattmann und hilfreichen Eltern die Fahrstrecke.

Vorher wurden natürlich auch die Fahrräder von Herrn Inspektor Stattmann überprüft.

Am Freitag war es dann endlich so weit. Nach einer Proberunde ging's zur Prüfung. Es war gar nicht so einfach in der Aufregung alles richtig zu machen! Umso größer war die Freude, als die Nachricht kam, dass alle Kinder bestanden hatten.



Wir danken den Beamten der Polizei Grafenstein und den Eltern recht herzlich für ihre Hilfe.



KÄRNTNER LANDESMUSIKSCHULWERK ORTSMUSIKSCHULE GRAFENSTEIN



Das Schuljahr 2010/2011 ist Geschichte. Die Schüler und Lehrer der Ortschaftsmusikschule Grafenstein befinden sich bereits in den wohlverdienten Sommerferien. Doch bevor die Ferienzeit begann, gab es noch viel zu tun.

Am Freitag dem 27. Mai stand „Kids in Konzert“ am Konzertprogramm. Eine Vorspielstunde für die jüngsten Schüler der Ortschaftsmusikschule. Die Kinder der „musikalischen Früherziehung“ eröffneten und dann folgten die „Kids“ an ihren Instrumenten. Die ca. 140 Zuschauer bedankten



sich für die tolle Darbietung mit viel Applaus.

Die Einschreibung für das kommende Schuljahr hat bereits zum 3. Mal am ersten Montag im Juni stattgefunden. Die Abgänge konnten wieder nachbesetzt werden und so ist es schon jetzt jedem Lehrer möglich, für das kommende Schuljahr voraus zu planen, damit einem reibungslosen Schulbeginn im Herbst nichts mehr im Wege steht. Nachdem alle Prüfungen absolviert wurden, gab es am Dienstag dem 21. Juni noch das große Schlusskonzert. Mit einem musikalisch attraktiven, und abwechslungsreichem Programm konnten die zahlreichen Besucher bestens unterhalten werden.

Den Schlusspunkt für das laufende Schuljahr setzte wie immer unser Zeugnisfest. Hier wurden

alle Prüflinge nochmals extra geehrt und nach der Zeugnisausgabe wurde noch lange gefeiert. Bei kulinarischen Köstlichkeiten und jede Menge Getränken, konnten sowohl das abgelaufene Schuljahr, als auch neue Pläne und Ziele, mit dem jeweiligen Lehrer besprochen werden.

Abschließend wünsche ich allen einen schönen Sommer, erholsame Ferien, viele Sonnenstunden und hoffe Sie bleiben der Ortschaftsmusikschule Grafenstein auch im Schuljahr 2011/2012 treu.

Mit musikalischen Grüßen

**Günther Kanz
Leiter der Ortschaftsmusikschule
Grafenstein**

Nachmittagsbetreuung

BÜM Grafenstein – „Nicht daheim und doch zu Hause“...

lautet unser Motto, durch das zwei entscheidende Ziele in unserer Nachmittagsbetreuung zum Ausdruck gebracht werden: Individualität und Gemeinschaftlichkeit. Unsere Kleinen lernen, sich in der Gemeinschaft einzugliedern bzw. sich bestimmten Regeln und Ordnungsmustern anzupassen. Der Altersunterschied der Kinder bewirkt, dass ältere Kinder lernen, Rücksicht auf deren jüngere Spielkameraden zu nehmen und ihnen in schwierigen Situationen zu helfen. Unsere Jüngsten können wiederum sehr viel von den „Großen“ lernen und profitieren daher auch im kognitiven Bereich von ihnen.

Da jedes Kind im Rahmen der Gemeinschaft aber auch seine Persönlichkeit entwickeln soll, sind wir Betreuerinnen sehr darum bemüht, auf die individuellen Bedürfnisse und Probleme unserer „Schützlinge“ einzugehen. Wir achten auch sehr darauf, dass jedem Kind die Möglichkeit gegeben ist, seine Freizeit (so weit als möglich) nach persönlichen Vorstellungen zu gestalten.

Heuer verbringen derzeit 44

Kinder Ihre Nachmittagsstunden im BÜM von Grafenstein. Da unsere Räumlichkeiten nur für 30 Kinder Platz bieten, haben wir heuer wieder 13 Kinder in der Schule untergebracht. Fünf Stunden in der Woche wird unsere Büm-Betreuerin zusätzlich noch von einer Klassenlehrerin, der VS Grafenstein, unterstützt.

Der Ablauf des Nachmittags sieht in etwa wie folgt aus: die Kinder kommen nach Schulschluss direkt zu uns. Nachdem sie sich bei dem von dem Cateringservice von Herrn Paul Seher zubereiteten Mittagessen, das Suppe, Hauptspeise, Salat und manchmal auch Nachspeise beinhaltet, gestärkt haben, erledigen sie selbstständig und gewissenhaft ihre Hausübungen („Zuerst die Arbeit dann das Vergnügen“...). Wir helfen den Kindern bei Schwierigkeiten und kontrollieren, korrigieren bzw. bewerten am Ende die Ergebnisse.

Nach vollständiger Erledigung der Pflichten geht's ab ins Vergnügen. Den Kindern stehen viele Möglichkeiten zur Gestaltung ihrer Freizeit zur Verfügung:

Eine Kuschecke im Spielzimmer bietet erholsame Momente, unseren „Bücherwürmern“ fehlt es nie an Lesestoff, unseren „schlauhen Köpfen“ stehen Wissens- und Konzentrationsspiele zur Verfügung, die Baumeister unter unseren „Sprösslingen“ haben viele Möglichkeiten, sich kreativ zu entfalten und wer seine künstlerische Ader zum Ausdruck bringen möchte, kann sich im Malen und (jahreszeitlich abgestimmten) Basteln versuchen.

Viele unserer Kinder haben die Möglichkeit in Anspruch genommen, das Spielen eines Musikinstruments zu erlernen bzw. zu verbessern und absolvieren eine Stunde in der Woche in der ein Stockwerk über uns gelegenen Musikschule Grafenstein. Wir kommen also des Öfteren in den Genuss, ein paar „Nachmittagskonzerte“ zu hören.

Es freut uns sehr, dass ehemalige BÜM - Kinder uns noch gerne besuchen, mit Freude an die Zeit im Hort zurückdenken und wir noch einen Platz in ihren Herzen haben.



Wo finden sie uns?

Direkt hinter der Volksschule wurde 2002 die neue Musikschule gebaut, in der auch das BÜM untergebracht ist.

Betreuungszeiträume

Es besteht die Möglichkeit unter verschiedenen Betreuungszeiträumen zu wählen, wobei auch die Kosten unterschiedlich sind.

Kosten**Ganztagsbetreuung**

fünf Tage pro Woche bis 17 Uhr (GT)

93,00 Euro pro Monat

Kurzzeitbetreuung:

a) drei Tage pro Woche bis 17 Uhr (GT/3)

b) fünf Tage pro Woche bis 14 Uhr (MG/5)

74,00 Euro pro Monat

tageweise Betreuung

Fahrschülerbetreuung (nur stundenweise während zum Beispiel auf einen Bus gewartet wird; max. 5 Stunden pro Woche)

12,00 Euro pro Tag

2,00 Euro pro Stunde

Das Essen wird extra berechnet und ist nicht in den Betreuungskosten inkludiert. Es steht jedem Kind frei das Essensangebot zu nutzen oder auch nicht

3,30 Euro pro Essen

Öffnungszeiten:

Wir sind von **Montag bis Donnerstag von 10.30 Uhr bis 17 Uhr und Freitag von 10.30 Uhr bis 16 Uhr** für sie und ihre Kinder da. Sollten aus irgendwelchen Gründen andere Öffnungszeiten benötigt werden, sind wir bemüht darauf flexibel zu reagieren und diese möglich zu machen. (z. B. bei entfallen von Unterrichtsstunden):

Ferien

Falls Bedarf besteht, wird in den Oster- und Energieferien bzw. an den schulautonomen Tagen auch Betreuung angeboten. In den Weihnachtsferien sowie in den ersten zwei Wochen der Sommerferien ist das BÜM durchgehend geschlossen. Von 25. Juli bis 19. August bieten wir eine **Sommerbetreuung für ihre Kinder an. Sollten Sie Interesse haben, melden sie Ihr Kind bis Ende Juni bei uns an.**

Kontakte und Anfragen unter:

BÜM Grafenstein

Clemens Holzmeister Strasse 34a

9131 Grafenstein

Tel.: 0676/84 64 63 116

Ihre Ansprechpartner sind:

Frau **Manuela Leitner** und Frau **Michaela Jernej**

Es gibt auch eine eigene Homepage (www.buem.at), wo Sie sich ebenfalls über unsere Institution informieren können.

Ferien camps für Jugendliche

Keine Prüfungen und keine Hausaufgaben, dafür jede Menge Spaß und Action einen ganzen Sommer lang.

Die Action Company der Sportunion veranstaltet im Mölltal/Kärnten in den Sommerferien für Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren echte Power-Ferien.

Für unternehmungslustige Teens sind diese Camps ein absoluter Volltreffer. Jugendliche erleben hier ihren Urlaub einerseits als "Action-total" und andererseits als angenehme Entspannung.

Reiten, Rafting, Mountainbike, Bogenschießen, Bungee-Running, Soap-Football, Hochseilgarten, Expedition Robinson, Canyoning, Golf, Go-Kart, Gladiator und viele Trendsportarten sind die Zutaten für den aufregenden Fun-Cocktail. Nach dem Sport bieten die Camps ein umfangreiches Freizeitpaket: Ein fetziges Rahmenprogramm mit Disco, Lagerfeuer, Kinoabend und Showprogramm machen die Camps unvergesslich.



Es gibt 3 Arten von Camps:

Action-Camps:

Termine 31. Juli bis 6. August, 6. bis 12. August, 12. bis 18. August

Fun-Camps:

Termine: 31. Juli bis 6. August, 12. bis 18. August

Englischcamp: 6. bis 12. August

Die Pauschalpreise betragen für die Fun-Camps Euro 349.-, für die

Action-Camps Euro 449.- und Euro 380.- für das Englischcamp.

Anmeldung und nähere Informationen.

Sportunion

Mag. Herbert Lientschnig

Polstersteichstr. 15

9073 Klagenfurt

Telefon: 0664/341 28 15

e-mail: lientschnig@aon.at

www.actioncamps.at

Kindergarten

Wie schon in den vergangenen Jahren, wurde der Muttertag im Kindergarten gebührend gefeiert. Alle Kinder haben tüchtig an den Vorbereitungen für dieses Fest mitgearbeitet. Es wurde gebastelt, Lieder, Tänze und Sprüche gelernt, worüber sich alle Mütter sehr freuten.

Ausgezeichnet war wiederum das süße Buffet, das von unserer





Köchin mit viel Liebe zubereitet wurde. Aber nicht nur der Muttertag, sondern auch der Vatertag wird bei uns groß gefeiert. Aus diesem Grund waren alle Väter zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen, das mit Gesang und Tanz feierlich umrahmt wurde. Wir bedanken uns recht herzlich für die rege Teilnahme an beiden Veranstaltungen und dass Sie dabei waren.

Selbstverständlich gab es noch viele Aktivitäten in den vergangenen Monaten.

- Hurra, der Osterhase war da
- Unsere Kinder bei der Gartenarbeit
- Errichtung eines „Insektenhotels“
- Walderlebnistage mit Picknick im Freien



Langsam aber sicher geht das Kindergartenjahr zu Ende und ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Einen schönen Urlaub und gute Erholung wünscht Ihnen und Ihren Kindern

Evelin Senekar und das gesamte Kindergarten team.

Kindergruppe STERNTALER



... und spannend ging das Jahr weiter. Kaum war der Osterhase um die Ecke verschwunden, planten wir schon unseren jährlichen Ausflug. Mit dem „großen“ Bus fuhren wir, in Begleitung einiger Eltern, nach Mittertrixen auf den Bauernhof Jost. Unter dem Motto „Hof – und Naturfahrungen“ konnten wir viele Tiere hautnah erleben, erfahren und begreifen.



Beim Familienpicknick führte uns der Weg über den Hof bis zu den Feldern von Thomas Kulterer. Auf den Wiesen konnten wir uns rich-

tig austoben und uns den Wind um die Nase wehen lassen, danach stärkten wir uns beim gemeinsamen Picknick.



Zu einer schönen Tradition ist unser alljähriges Sommerfest geworden. Im Juni feierten wir dieses als „Indianerfest“. Mit Spiel, Spaß, Gesang und einem großen Buffet verbrachten wir einen tollen Nachmittag.

Zwischendurch bekommen wir auch Besuch,



wie hier von Elisabeth Illaunig und ganz vielen kleinen Küken.

Zurzeit genießen wir den Sommer und wenn es uns zu heiß wird, springen wir gerne ins kühle Nass

FF Grafenstein „NEWS“

Leistungsbewerbe:

3. Gruppe wurde wieder zweifacher Bezirks- und Abschnittsmeister!

Am Sonntag, dem 22. Mai 2011 fanden in St. Margareten im Rosental die diesjährigen Bezirksleistungsbewerbe der Feuerwehren des Bezirkes Klagenfurt Land statt. Dabei wurden die Bezirksmeister in den Wertungsklassen Bronze A und B sowie Silber A und B ermittelt. Die Bezirksmeister sind gleichzeitig die Vertreter des Bezirkes bei der Landesmeisterschaft.

Der 3. Gruppe der FF Grafenstein gelang es zum sechsten Mal in Folge, den Bezirksmeister in der Wertungsklasse Silber B in die Gemeinde und den Abschnitt zu holen.

Als zweites Highlight an diesem Tag schaffte die gleiche Mannschaft in der Wertungsklasse Bronze B mit 393,98 Punkten ebenfalls den Titel eines Bezirksmeisters.

Nicht unerwähnt seien die Leistung der 4. und 5. Gruppe unserer Feuerwehr die im Bewerb Bronze A in neuer Zusammensetzung angetreten sind und den ausgezeichneten 5. bzw. 10. Rang von 24 Teilnehmern erringen konnten.

Bei der Landesmeisterschaft am 26. Juni 2011 in Moosburg errang die Gruppe 3 im Bewerb Silber B mit einer Treffzeit von 90,24 Sekunden und sensationellen 361,65 Punkten den 3. Rang und konnte somit erstmals einen „bronzenen Helm“ für die FF

Grafenstein in den Abschnitt holen



Gruppe 3: HFM Kurt Freudenberger, HLM Gerhard Wolf, HFM Walter Kollienz, LM Rudolf Pribassnig, HBI Hermann Mauthner, BR Josef Matschnig, HLM Alfred Michor, vorne: LM Gisbert Matschek, OBI Karl Jurtschitsch und Bgm. Mag. Stefan Deutschmann

Frühschoppen 2011:

Bei schönem Frühlingswetter hielten wir am 29. Mai 2011 unseren diesjährigen Frühschoppen ab. Ein Vergelt's Gott unserem Pfarrer, Dechant Anton Opetnik für die würdige Gestaltung der hl. Messe. Ein Dank aber auch allen unseren Gästen die uns durch ihren Besuch unterstützten und vor allem ein Dank den vielen Hausfrauen, die uns köstliche Mehlspeisen gespendet haben, welche in der Kaffeeküche zum Verkauf feil geboten wurden und reißenden Absatz genommen haben.

Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann sprach unserem Kommandanten, Hauptbrandinspektor Hermann Mauthner für seine fast 26-jährige Funktion als Orts- und Gemeindefeuerwehrkommandant den Dank und die Anerkennung seitens der Gemeinde und der Grafensteiner Bevölkerung aus. Als Erinnerung

wurde ihm ein Ölgemälde des Feuerwehrhauses überreicht.



Einsätze und Übungen:

Unsere Feuerwehr musste bereits zu über 40 Einsätzen ausrücken. Die technischen Einsätze standen im Vordergrund. Es kamen auch Personen zu Schaden.

Der Übungsbetrieb im Frühjahr wurde ordnungsgemäß abgehalten. Am 16. Juni fand eine Einsatzübung im Kraftwerk Annabrücke statt und am 17. Juni wurde eine groß angelegte Abschnittsübung in Bereich Magdalensberg durchgeführt.

Superwehr 2011:

Bei der von der Kärntner Woche initiierten Wahl zur beliebtesten Feuerwehr Kärntens, ging unsere Feuerwehr mit über 2.500 Unterschriften als Sieger im Bezirk Klagenfurt Land hervor. Ein Dank gebührt der Bevölkerung für die Unterstützung und vor allem unserem Kommandant-Stellvertreter OBI Karl Jurtschitsch für die Durchführung.

Feuerwehrhaus:

Derzeit läuft der Architektenwettbewerb für den Um- und

Zubau unseres Feuerwehrhauses. Anfang Juli wird durch eine 7 köpfige Jury der beste Planungsvorschlag gekürt und sollte in Zusammenarbeit mit der

Feuerwehr letztendlich zur Umsetzung gelangen. Im Jahr 2012 müsste dann das leidige Problem der Unterbringung für unsere Einsatzfahrzeuge gelöst

sein und ein den Anforderungen entsprechend adaptiertes und vergrößertes Haus der Feuerwehr übergeben werden können.

Grafensteiner Familienwandertag



Der Familienwandertag der SPÖ Grafenstein am Sonntag, 1. Mai 2011, war wieder ein voller Erfolg. Heuer wurde dieser traditionelle Wandertag erstmals im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ abgehalten.



Die Organisatoren GR Arno Pleschiutschnig und GR Ewald Konstantinovics sorgten dafür, dass die Wanderer im Ziel mit Grillspezialitäten und Musik empfangen wurden. Die Kinder aber auch viele Eltern verzauberte Magic Zuze beim

gemütlichen Nachmittag mit seinem Auftritt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Harmonikaorchester der Musikfreunde Ebenthal.

Dieser Grafensteiner Familienwandertag war somit ein Erlebnis für die Kinder, die Eltern und auch die Großeltern – ein Tag also für die ganze Familie.

Grafenstein radelte sportlich in den Sommer

Am 26.6.2011 fand der alljährliche Familien-Radwandertag, welcher von der Jungen ÖVP und der „Gesunden Gemeinde“ veranstaltet wurde, statt.

Für die im Oktober 2009 unter Stefan Michor, neu gegründete JVP Grafenstein war es heuer der 1. Familien-Radwandertag. Die Gründe warum die JVP den Radwandertag übernommen hat, waren einerseits, dass die „ehemalige“ JVP schon vor Jahren stets als Organisator des

Grafensteiner Rad-Wandertages fungierte, andererseits der Grafensteiner Rad-Club aufgelöst wurde, der in den letzten Jahren Veranstalter dieses Events war. Leider fiel der ursprüngliche Termin ins Wasser und ein Ersatztermin musste herhalten. Die Befürchtung, dass eventuell die Teilnehmer ausbleiben könnten, war groß. Alles in allem wurden wir jedoch eines besseren belehrt, da 81 Radfahrer teilnahmen und somit der Radwandertag zu einem tollen Erfolg wurde.



Gestartet wurde am großen Parkplatz neben dem Kindergarten. Ziel war die Mehrzweckhalle am Sportplatz! Dort wurden die Teilnehmer und andere hungrige



Gäste mit Speisen und Getränken versorgt. Während der Veranstaltung konnten 3 Elektro-Bikes von der Firma Hirsch getestet werden. Ebenso hatten die Gäste die Möglichkeit am Sportplatz Informationen über ihre Blutwerte zu erhalten. Für die Kinder wurde eine Hupfburg organisiert und von Conny Poganitsch und Maria Spitaler wurden unsere jungen Gäste kunstvoll im

Gesicht bemalt. Ein Glückshafen mit tollen Preisen, bei dem das Motto, "Jedes Los gewinnt", zählte, wurde von großzügigen Sponsoren unterstützt. Diesen möchten wir herzlich danken. Zusätzlich wurden unter allen Teilnehmern zehn wertvolle Preise verlost. Den Hauptpreis, ein Fahrrad, gespendet von der Raiffeisenbank Grafenstein und Bikesport Ortner konnten Bgm. Mag. Stefan Deutschmann, Dir. Mag. Peter Ruttnig, Stefan Michor und Stefan Riepan dem glücklichen Gewinner, Herrn Rene Knappitsch überreichen.

Allen Gewinnern gratulieren wir recht herzlich. Jene, die leider leer ausgingen, haben nächstes Jahr wieder die Chance, einen der



wertvollen Preisen zu gewinnen. Die JVP Grafenstein bedankt sich, dass so viele Kinder, Grafensteinerinnen und Grafensteiner der Einladung gefolgt sind. Ein sportliches Wiedersehen gibt es beim nächsten Radwandertag 2012.

Stefan Michor
(Obmann JVP-Grafenstein)

TSV RAIBA Sektion Tennis

Neues Outfit für die Meisterschaftsspieler vom TSV-Grafenstein, Sektion Tennis.

Bei der Dressenübergabe am 30.04.2011 konnte Sektionsleiter Vzbgm. Franz Tscherne Bgm. Mag. Stefan Deutschmann, Direktor Mag. Peter Ruttnig, Manfred Kurnig, Josef Rautz sowie Vzbgm. Valentin Egger begrüßen. Sektionsleiter Franz Tscherne dankte den Sponsoren, City Dach, RTR-Rautz, INKU, Raika Grafenstein, sowie der Gemeinde Grafenstein für die finanzielle Unterstützung. Insgesamt wurden 44 Meisterschaftsspieler mit neuen Dressen ausgestattet. Jeder Spieler leistete auch selbst einen finanziellen Beitrag zur neuen Bekleidung. Der Grafensteiner Tennisverein



nimmt auch heuer wieder mit sechs Herrenmannschaften und einer Damenmannschaft an der Kärntner Mannschaftsmeisterschaft vom 15. Mai 2011 bis 17. Juli 2011 teil. Die Vereinsmeisterschaften wer

den von 8. bis 14. August am Sportgelände ausgetragen.

Alle Mitglieder und Tennisinteressierte sind recht herzlich eingeladen.

Sektion Fußball

Rückblick Saison 2010/2011

Frühlingsfest „Servus die Wadln“

Ein Höhepunkt in der Saison war das Frühlingsfest „Servus die Wadln“ organisiert von den Festobmännern Hannes Ofner, Mike Fromm, Walter Ludescher, Valentin Egger und Thomas Hofbauer. Sektionsleiter Valentin Egger konnte viele Grafensteiner Gäste und Gäste aus den Nachbargemeinden auf der Veranstaltung begrüßen. Die Sektion Fußball hat sich sehr gefreut, dass die Trachtengruppe Grafenstein mit einer großen Abordnung unter der Führung von Obfraustellvertreterin Gisi Hesse am schönen Fest teilgenommen hat.

Das Duo Georg Weidlitsch und Martin Krainz konnten mit ihrer musikalischen Darbietung das Publikum am Anfang sehr gut einstimmen. Besonderer Höhepunkt dieser Veranstaltung war die Modenschau mit der Unterstützung der Firma Heimatwerk unter Geschäftsführer Ewald Opetnik, der Landjugend Grafenstein und den Schuhplattlern „Almrose Grafenstein“ unter der Leitung von Obmann Patrik Illgoutz.



Besonderer Ehrengast dieser Veranstaltung war Austrias Vize-Next Topmodel Katherina Theuermann. Ebenso konnte sich der gesamte Gemeindevorstand mit Bgm. Mag. Stefan Deutschmann als „Model“ präsentieren.

Weiters zeigten die Staatsmeister im Breakedance, Dominik Mikula und Fabian Kulterer von der Tanzschule Dancepoint aus Wolfsberg mit einer ausgezeichneten einstudierten Nummer ihr Können. Für den musikalischen Leckerbissen an diesen Abend sorgte die Band „Petzenbluat“, die voll einschlug, sowie DJ Hofe (Hofbauer Thomas) der die Gäste bis in den frühen Morgenstunden bei Laune hielt. Aufgrund des großen Erfolges konnte die Musik für 2012 wieder fix verpflichtet werden.

Wir freuen uns auf ihr Kommen am 14.4.2012.

Die gesamte Sektion Fußball bedankt sich bei der Bevölkerung von Grafenstein und der Marktgemeinde Grafenstein für die großartige Unterstützung in der Saison 2010/2011.

Besonderer Dank gilt den Sponsoren und den nachstehend angeführten 100er Abo-Besitzern:

Bgm. Mag. Stefan Deutschmann, Vzbgm. Franz Tscherne, Vzbgm. Valentin Egger, GV Lt. Abg. Bernhard Gritsch, GV Marianne Edlacher, GR Arno Pleschiutschnig, GR Ewald Konstantinovic, Klaus Puaschunder, Manfred Piskernig, Martin Hudelist „Der Hambrusch“, Manfred Lupar „Buschenschenke Mörtel“, Erikas Hexenhaus, Helmut Hambrusch, Roland Maro, Sabrina Wutti, Anja Moritz „Restaurant Moritz“, Fa. Mexlog, Martin Krainz, Carmen Krainz, Wolfgang Lassnig, Gerald Archer „Cafe Archer“, Heinz

Fromm, Dieter Wedenig, „Joke“ Pitzej, Manfred Syllé, Debelak Ernst, Walter Kuess, Bgm. Arnold Marbek, Peter Mauthner, Josef Tauschitz (Pirk), LLV Liegenschaftsverwaltung GmbH.

Sponsoren:

Hauptsponsor Raiffeisenbank Grafenstein, Marktgemeinde Grafenstein, Gasthaus Hardy, Metallbau Mörtl, Rio Beton, , Fahrschule Haider, Steuerberater Slamanig und Neuberth, Buschenschenke Mörtl, City Dach, Lyonesse, CMS (Napetschnig Manfred), Rudolf GmbH, Auto Eisner, H.F.S,

Wir hoffen auch auf ihre Unterstützung in der Saison 2011/2012, DANKE!!!!

Fußball-Meisterschaftsjahr 2010/2011

Mit wechselndem Erfolg schlugen sich unsere Grafensteiner-Kicker im ersten Jahr in der 2. Klasse D. Der gesamte Vorstand und der Trainer war bis auf einige Ausrutscher sehr zufrieden. Wir dürfen alle nicht vergessen, dass es in Grafenstein drei Jahre keinen Fußball gab. Mit der

Erfahrung von Mike und meiner Wenigkeit als sportlicher Leiter beim SV Waisenberg, sowie das Engagement von Hannes Ofner und Tino Egger als Repräsentanten bei der Suche nach Sponsoren, unserem Kassier Hofi und unserer bezaubernden Anja Martin als Schriftführerin, war die Arbeit leichter zu bewältigen. Nachdem Mike Fromm und meine Wenigkeit es geschafft haben, im letzten Sommer nicht weniger als 43 Fußballer beim KfV anzumelden, war es nun die Aufgabe von unserem Trainer Wolfi Brunner die richtige Mischung zu finden, um konkurrenzfähig in die Meisterschaft gehen zu können.

Nach einem durchwachsenen Herbst, wo wir nur zwei Siege und insgesamt 8 Punkte holen konnten, waren wir im Frühjahr mit 23 Punkten (achtbeste Frühjahrsmannschaft) sehr erfolgreich. Hatte man im Herbst noch eine Tordifferenz von minus 34 so haben wir eine Runde vor Schluss eine Tordifferenz von plus 1. Was für die hervorragende Arbeit von Wolfi spricht. In der Tabelle erreichten wir den 13. Platz mit nur einem Punkt hinter den Plätzen 11 und 12 und

konnten immerhin drei Mannschaften mit mindestens sechs Punkten Abstand hinter uns lassen.

Wolfi hat es geschafft, rund um Ado Ibrahimovic (herausragendster Spieler) junge Spieler wie Reichel, Krainz, Michor, Trixl, Illgoutz oder Grüninger in die Kampfmannschaft zu integrieren. Auf jeden Fall wollen wir den Weg mit den jungen Spielern weitergehen. Das mit dem Nachwuchs gute Arbeit geleistet wird, zeigen die Erfolge unserer U8 Mannschaft (9 Burschen). Insgesamt konnte Trainer Gottfried Pirker zwei Turniere gewinnen und holte einmal den hervorragenden 2. Platz.

Die U12 rund um Trainer Valentin Egger konnte ebenfalls ein paar Punkte machen, wobei wir gerade auf die Jugend blicken müssen, weil sie die Basis für die Grafensteiner Fußball-Zukunft ist. Für die Kampfmannschaft wollen wir auf jeden Fall mit unserem Trainer Wolfi (bleibt ein weiteres Jahr) in der kommenden Meisterschaft einen Platz im vorderen Tabellendrittel.

Ein besonderer Dank gilt unseren großartigen Fans für die Unterstützung und wir hoffen, dass Sie in der kommenden Meisterschaft noch zahlreicher auf den Platz kommen, um uns anzufeuern.

**Danke und eine schöne Sommerpause mit sportlichen Grüßen
Seppi Künstl**



TSV Volleyball

Die Speedvolley-Girls zu Gast beim Kärnten-Fest in Jesolo

Vom 3. bis 5. Juni 2011 fand das internationale Quattro - Beachvolleyballturnier im Rahmen des Kärnten-Festes in Jesolo statt. Zwei Kärntner Mannschaften nahmen an diesem Turnier teil, wobei eine davon unsere Speedvolleys waren, die von Sunny und Mike Krassnig betreut wurden. Resch Chiara, Pinter Katrin, Oswaldi Kathrin und Krassnig Weeda holten sich nach einem spannenden Finale den 2. Platz

hinter der Heimmannschaft aus Jesolo.

Im Rahmen des Festaktes wurden unseren Spielerinnen vom italienischen Bürgermeister der Stadt Jesolo, Francesco Calzavara, feierlich der Pokal und die Medaillen überreicht.

Sichtlich erfreut von unserer sportlichen Leistung war unser Landeshauptmann Gerhard Dörfler.

Zu den ersten Gratulanten gehörte auch der Bürgermeister von Klagenfurt Christian Scheider.



Gratulation noch mal den Mädels zu diesem tollen Erfolg!

Schützenverein Grafenstein

Staatsmeisterschaften Luftgewehr in Wels 2011

Am Samstag, dem 16. April 2011 um 9.30 Uhr brach eine kleine Abordnung des Schützenvereins Grafenstein auf, um bei den diesjährigen Österreichischen Meisterschaften im Luftgewehr anzutreten. Katharina Holzer und Kevin Haas wurden auf Grund ihrer beständigen Leistungen vom Landesverband Kärnten nominiert. In Wels angekommen, stand zuerst die Bekleidungs- und Ausrüstungskontrolle, die ohne Beanstandungen absolviert wurde, auf dem Programm. Nach einem kleinen Imbiss fand noch ein Abschlusstraining für alle Kärntner Teilnehmer statt. Die Stimmung innerhalb der Grafensteiner Gruppe war sehr gut. Am Sonntag begann der Wettkampf für Kevin Haas (Jugend II)

um 11.30 Uhr. Danach startete Kathi Holzer (Jugend I) um 12.45 Uhr mit ihrem Bewerb. Bernhard Mikula und Markus Fuiko hatten beide Teilnehmer sehr gut auf das große Ereignis vorbereitet. Die Betreuung in Wels durch Bernhard Mikula war auch optimal. Dies zeigte sich auch in den Ergebnissen. Kevin Haas konnte seine zuletzt erzielten Ergebnisse halten und Kathi Holzer erreichte in ihrer Klasse als beste Kärntner Teilnehmerin mit 192 Ringen den ausgezeichneten 6. Platz.

In Zukunft kann von beiden noch einiges erwartet werden.

Der Schützenverein bedankt sich recht herzlich bei allen Gönnern sowie der Marktgemeinde Grafenstein für die Unterstützung.



Urlaub für pflegende Angehörige

Mit diesem Angebot sollen pflegende Angehörige, die seit mind. 2 Jahren eine/n pflegebedürftige/n nahe/n Verwandte/n zu Hause pflegen und betreuen die Möglichkeit zur körperlichen und seelischen Regeneration erhalten. Das Land Kärnten bietet 7 Übernachtungen in einer Kureinrichtung im Einzelzimmer auf Vollpensionsbasis, kurärztliche Untersuchungen, individuelle Therapieanwendungen, Benützung der Infrastruktur (Hallenbad, Freibad, Sauna, Rahmenprogramm etc.) sowie Vorträge zu pflegerelevanten Themen.

Weitere Informationen: Matthias Thurner
Marktgemeinde Grafenstein
Tel.: 04225/2220-13

Pflegende Angehörige Zuwendungen

Mit der ab 1. 1. 2009 in Kraft getretenen Novelle zum **Bundespflegegeldgesetz (BPGG)** wurde der förderbare Personenkreis für Kurzzeitpflegemaßnahmen aus dem Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung auf Pflegegeldbezieher der Stufe 3 (bisher ab Stufe 4) sowie auf nachweislich demenziell erkrankte oder minderjährige Pflegebedürftige ab der Stufe 1 ausgeweitet. Die Zuwendung soll ein Zuschuss zu jenen Kosten sein, die im Falle der Verhinderung der Hauptpflegeperson anfallen, um eine professionelle oder private Ersatzpflege organisieren zu können.

Auf Ansuchen (bei der jeweiligen **Landesstelle des Bundessozialamtes**) können finanzielle Zuwendungen (Geldleistungen) für **nahe Angehörige** unter folgenden **Grundvoraussetzungen** gewährt werden:

- Vorliegen einer **sozialen Härte** (Einkommengrenzen für die Hauptpflegeperson)
- mindestens **seit einem Jahr** gebührt der/dem Pflegebedürftigen **Pflegegeld nach dem BPGG**
- zum Zeitpunkt der Verhinderung an der Pflege hat die/der Pflegebedürftige Anspruch auf Pflegegeld nach dem BPGG **zumindest der Stufe 3** oder

- zum Zeitpunkt der Verhinderung an der Pflege hat die/der Pflegebedürftige Anspruch auf Pflegegeld nach dem BPGG zumindest der Stufe 1 und eine **nachweislich demenzielle Erkrankung** oder
- zum Zeitpunkt der Verhinderung an der Pflege hat die/der **minderjährige** Pflegebedürftige Anspruch auf Pflegegeld nach dem BPGG zumindest der Stufe 1
- diese/r Pflegebedürftige wird vom betreffenden nahen Angehörigen seit mindestens einem Jahr überwiegend gepflegt
- der betreffende Angehörige ist an der Erbringung der Pflegeleistung mindestens **eine Woche** (= 7 Tage) durchgehend verhindert wegen Krankheit, Urlaub oder aus sonstigen wichtigen Gründen (z.B. Erkrankung eines Kindes, Dienstreise, Schulungsmaßnahmen für pflegende Angehörige und Maßnahmen zur Stärkung der psychischen Verfassung des Pflegenden)
- Abweichung bei nachweislich demenziell erkrankten pflegebedürftigen Personen und bei minderjährigen pflegebedürftigen Personen – der betreffende Angehörige ist an der Erbringung der Pflegeleistung mindestens **vier Tage** durchgehend verhindert.

Als Nachweis über das Vorliegen einer demenziellen Erkrankung gilt:
Bestätigung der Behandlung der/des Betroffenen (Befundbericht) durch

- eine neurologische oder psychiatrische Fachabteilung eines Krankenhauses oder
- eine gerontopsychiatrische Tagesklinik bzw. Ambulanz oder
- ein gerontopsychiatrisches Zentrum
- einen Facharzt für Psychiatrie und/oder Neurologie

Als nahe Angehörige gelten:

- Verwandte in gerader Linie (Kinder, Eltern, Enkel, Großeltern etc.)

- Ehegatten; Lebensgefährten, eingetragene Partner
- Wahl-, Stief-, und Pflegekinder
- Geschwister
- Nichte / Neffe
- Schwager / Schwägerinnen; Schwiegerkinder und Schwiegereltern

Förderbar sind nur Ersatzpflegemaßnahmen im Ausmaß von

- zumindest durchgehend einer Woche (7 Tage)
- zumindest durchgehend vier Tagen (bei nachweislich demenziell erkrankten und minderjährigen pflegebedürftigen Personen)
- bis höchstens vier Wochen (28 Tage) jährlich

Zuwendung für pflegende Angehörige werden generell nur dann bewilligt, wenn ein zeitlicher Zusammenhang von längstens sechs Monaten zwischen der Verhinderung an der Pflege und der Einbringung des Ansuchens (Antrages) gegeben ist.

Bei der Bemessung der Zuwendung können nur nachgewiesene Kosten

- zur notwendigen Sicherung der erforderlichen Pflege
- den tatsächlichen Erfordernissen **entsprechend und preisangemessen**
- für tatsächlich in Anspruch **genommene professionelle oder private** Ersatzpflege berücksichtigt werden.

Netto-Einkommensgrenze des Antragstellers / der Antragstellerin (monatlich):

(gestaffelt nach der Stufe des Pflegegeldes des Pflegebedürftigen)

- bei PG Stufe 1 - 5 € 2.000,00
- bei PG Stufe 6 - 7 € 2.500,00

Diese Einkommensgrenzen erhöhen sich je unterhaltsberechtigten Angehörigen um g 400, bei einem behinderten unterhaltsberechtigten Angehörigen um g 600.

Höhe der Zuwendung:

Kosten der anfallenden Ersatzpflegemaßnahmen, die jährliche Höchstzuwendung beträgt (gestaffelt nach der Stufe des Pflegegeldes des Pflegebedürftigen):

- bei PG Stufe 1 - 3 € 1.200,00
- bei PG Stufe 4 € 1.400,00
- bei PG Stufe 5 € 1.600,00
- bei PG Stufe 6 € 2.000,00
- bei PG Stufe 7 € 2.200,00

Auf die Gewährung von Zuwendungen aus dem Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung besteht kein Rechtsanspruch.

Zur Beachtung:

Bezieht eine pflegebedürftige Person ein **Pflegegeld vom LAND** (nach den jeweiligen **landesgesetzlichen** Regelungen) oder nach anderen Bestimmungen als nach dem BPGG kann eine Zuwendung für pflegende Angehörige aus dem Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung vom Bund NICHT gewährt werden!

Weitere Informationen:

Matthias Thurner
Marktgemeinde Grafenstein
Tel.: 04225/2220-13

MITTEN IM LEBEN
beginnt wieder am
Dienstag, dem 11. Oktober 2011,
um 15.30 Uhr in den Seelsorgeräumen
Grafenstein
Selbstkostenanteil für 10 Einheiten: € 20.-

Auf Ihr Kommen freut sich
Monika Raab



*Das ganzheitliche Angebot für ältere Menschen,
welches Körper, Geist und Seele gut tut und
darüber hinaus helfen soll,
die Lebensqualität und
Selbständigkeit zu erhalten.*



Grafenstein



„Motto: Gemeinsam tanzen lässt Freundschaft wachsen“

treffpunkt: TANZ

**Tanzen ab der Lebensmitte –
die etwas andere Art zu tanzen**



Im Jänner 2011 waren es 20 Jahre, seit in Grafenstein wöchentlich zur Musik aus aller Welt getanzt wird.

Tanzen ist die elementarste Sprache, die der Mensch kennt, nicht die Sprache des Verstandes, auch nicht die Sprache des Herzens, sondern die Sprache des Lebensgefühls, der leiblichen Lebendigkeit selbst. Der Tanz ist die Sprache des Lebendig Seins– eine gute Sprache im Wesen des Menschseins.

Ein lebenswertes Leben wird wohl kaum jemals geschenkt, man muss rechtzeitig etwas dafür tun.

„Tanzen ist die charmanteste Art dafür.“

Wenn auch Sie Freude an der Bewegung haben, oder es erleben möchten ein Teil unserer Gruppe zu sein, so sind sie herzlich willkommen.



Wann: ab Mittwoch, den 12. Oktober 2011, um 14:30 Uhr
(wöchentlich jeden Mittwoch)
Wo: Turnsaal der C.-Holzmeister-Schule Grafenstein
Tanzleiterin: Brigitte Messner
Info – Tel: 0664/3642500



Die Tanzleiterin und die Marktgemeinde Grafenstein freuen sich auf Ihre Teilnahme!

Zwei Uraufführungen beim Neujahrskonzert in Grafenstein

Beim diesjährigen Neujahrskonzert des Musikvereines Grafenstein wurden gleich zwei Lieder uraufgeführt.

Die aus der Feder des Komponisten Hanzi Artac und der Textdichterin Anna Maria Kaiser stammenden Lieder „Kärntner Heimat“ und „Mein Österreich“ wurden durch den Musikverein Grafenstein und die Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores Grafenstein erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Nach einem gelungenen Hörerlebnis, erhielten die anwesenden Schöpfer sowie die darbietenden Künstler der beiden Werke einen tosenden Applaus vom begeisterten Publikum.

Vielleicht wird es auch in Zukunft weitere Uraufführungen in Grafenstein geben.



Sonja Ruckhofer; Musikverein, Hanzi Artac, Komponist, Anna Maria Kaiser; Texterin

VERANSTALTUNGSKALENDER 2011 DER MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN				Änderungen vorbehalten!
Juli 2011				
Sa. 16.07.	09.00 Uhr	Recyclinghof		Kirchtag
So. 17.07.	15.00 Uhr	Dolina		Goldenes Priesterjubiläum
So. 31.07.	10.00 Uhr	Saager		Kirchtag
August 2011				
Mo. 01.08.		Saager		Nachkirchtag
Sa. 06.08.		Pirk		Vorkirchtag
So. 07.08.	10.00 h	Thon		Gh Hardy
		Pirk		Kirchtag
Mo. 08.08.		Pirk		Gh Hardy
Sa. 20.08.	20.00 h	Hambruschsaal		Nachkirchtag
				Gh Hardy
So. 21.08.				White Summernight
				TSV Volleyball
				30 Jahr Jubiläum
				Trachtengruppe
September 2011				
So. 04.09.	09.30 h	Grafenstein		Kirchtag
Mo. 05.09.		Grafenstein		Nachkirchtag
Sa. 10.09.		Grafenstein		Pfarrwallfahrt
Do. 15.09.				Tauferinnerungsfest für alle 2010 getauften
Oktober 2011				
Sa. 01.10.	14.00 h	VS Turnsaal		2. Grafensteiner Gesundheitstag
Sa. 08.10.	14.00 h	Gh Schneider		10. Oktoberfeier Senioren
So. 09.10.		Grafenstein		Fest der Treue für alle Jubiläumspaare (1; 10; 25; 30; 40; 50 und 60 Hochzeitstag)
	19.00 h	Raiba		Abstimmungsfeier mit Fackelzug
Do. 27.10.		Raiba		Abwehrkämpfer
Fr. 28.10.	16.00 h	Raiba		Spartage
bis	20.00 h	Raiba		Lange Nacht des Sparens
Mo. 31.10.		Raiba		Raiffeisenbank Weltspartag

Geburtstage**70 Jahre**

Sablatnig Josef	Hauptstraße 100
Fischer Gerda	Dolina 18
Svetlik Ingrid	Sabuatach 12
Garbus Josef	Hauptstraße 103
Piskernig Siegbert	Mariengasse 3
Egger Mathilde	Truttendorf 1
Hudovernig Alfred	Hauptstraße 33

75 Jahre

Kaltenhauser Adolf	St. Peter 15
Lakonig Josef	Schloß Rain 14

80 Jahre

Seidenader Maria	Hum 9
Mikula Franziska	Schloßweg 15
Zuschnig Walter	Dolina 29
Holzer Erich	Truttendorf 25
Kutej Simon	St. Peter 20

81 Jahre

Pribasnig Rudolf	Froschendorf 1
Weidlitsch Adalbert	Tainacherfeld 19
Pusnik Christine	Auenweg 13
Archer Katharina	Hauptstraße 59
Zeitler Elisabeth	Froschendorf 17

82 Jahre

Sylle Sofie	St. Peter 26
Ruttnig Ferdinand	Münzendorf 2
Telijan Maria	Haidach 11

83 Jahre

Schwagerle Johann	10.-Oktober-Str. 24
-------------------	---------------------

84 Jahre

Kummer Felix	Blumengasse 9
Weidlitsch Paul	Tainacherfeld 17

85 Jahre

Zagorec Hildegard	Flurweg 24
Marketz Helene	Tainacherfeld 10
Primig Ernst	Skarbin 6

86 Jahre

Sommer Sophie	Münzendorf 3
---------------	--------------

87 Jahre

Quantschnig Josef	Haidach 18
Sammer Gottfried	Fichtenweg 16
Hudelist Friederike	Unterwuchel 8
Pribasnig Anna	Skarbin 2

89 Jahre

Petschounig Anna	Schloß Rain 7
Pipper Gertrud	Schloß Rain 8
Luschnig Ferdinand	Froschendorf 4
Grossnegger Franz	Klein Venedig 11

91 Jahre

Plautz Barbara	Truttendorf 12
Mikula Emma	Maurerweg 5
Levstock Maria	Wiesenweg 1
Gaiswinkler Oskar	St. Peter 18

Geburten

22.03.2011	Marketz Marcel Tainacherfeld 3
25.03.2011	Horny Jasmin Klopeiner Str. 13
04.04.2011	Maro Lina Florianigasse 17/1
15.04.2011	Weratschnig Philipp Unterfischern 1
06.05.2011	Dominikus Lia Dolina 19 Gratl Mia-Marie Althofen 8
19.05.2011	Eresch Anna Truttendorf 18
18.06.2011	Wang Lilly Aich 11
25.06.2011	Hannerbick Ivan Unterwuchel 9

Todesfälle

05.02.2011	Pototschnig Sylvia Schloß Rain 13
14.04.2011	Peterschinek Matthäus Adlergasse 11
03.05.2011	Tiefenbacher Alma Blumengasse 7
06.05.2011	Johann Annemarie C.-Holzmeister-Str. 33/2
21.06.2011	Lipnik Franz Hügelstraße 13

Eheschließungen

04.06.2011	Mag. Deutschmann Mario, Truttendorf 17A, und Kopeinigg Martina, Klagenfurt, Wasserweg 5
04.06.2011	Ahmetaj Fatmir und Hodzic Merima, Nussweg 6
11.06.2011	Piskernig Gerald und Ofner Melanie, Wölfnitz 19
11.06.2011	Schludermann Philipp und Schabkar Barbara, Florianigasse 13/6
18.06.2011	Svetnik Manuel und Langer Andrea, Florianigasse 17/3

Besondere Jubiläen



Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann gratulierte Frau Barbara Plautz am 14. April zum 91. Geburtstag



Am 10. Mai feierte Frau Emmi Mikula aus Pirk ihren 91. Geburtstag



Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann besuchte Frau Maria Levstock am 25. Mai zum 91. Geburtstag

EINLADUNG

zum
traditionellen

Recyclinghofkirchtag

**am Samstag, 16. Juli 2011
ab 09.00 Uhr
am Altstoffsammelzentrum Thoner Straße**

Auf Ihr Kommen freuen sich

Ernsti und sein Team



**MOBILE SOZIALE
DIENSTE
der Caritas Kärnten
im Einsatz für
Menschen**



BETREUUNG & PFLEGE DAHEIM

Viele ältere, kranke, pflegebedürftige und behinderte Menschen möchten so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben.

Mit den Mobilien Sozialen Diensten bietet der Kärntner Caritasverband eine umfassende Hilfestellung für die **Pflege und Betreuung zu Hause** an.

Nicht zuletzt erfahren pflegende Angehörige durch die Mobilien Sozialen Dienste fachliche Unterstützung und Entlastung.

Bestens ausgebildete MitarbeiterInnen wie unsere

- *Diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen (DGKS, DGKP)*
- *PflegehelferInnen, AltenfachbetreuerInnen, FachsozialbetreuerInnen*
- *Heimhilfen*

bieten eine Rundumhilfe - die Dienste können sowohl vorübergehend, als auch über längere Zeit in Anspruch genommen werden!

Der Kärntner Caritasverband bietet die Mobilien Sozialen Dienste u.a. auch in **Grafenstein** an (Klagenfurt-Stadt und Klagenfurt-Land, Villach-Stadt und Villach-Land). Der Kostenbeitrag, der für die Dienstleistungen zu entrichten ist, wird nach sozialen Gesichtspunkten gestaffelt.

Das **TEAM** der Mobilien Sozialen Dienste ist gerne für Sie da:



DGKS Birgit Spöck



Andrea Pischounig



Claudia Wernig



Hildegard Goritschnig

**Caritas
&Du**

Gemeinsam
Wunder wirken.

**Kärntner Caritasverband
Mobile Soziale Dienste
Kolpinggasse 6/III
9020 Klagenfurt**

Ansprechpartner Büro (Zentrale Caritas Kärnten)
DGKS Birgit Spöck: Mobil 0664/80 648 8230
Eva Rasinger, MSc: 0463/555-60-32
Karoline Rogl: 0463/555-60-17

Heizkostenzuschuss

Auf Grund des § 34 a Abs. 1 des Kärntner Mindestsicherungsgesetzes, LGBl. Nr. 15/2007, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 97/2010, kann Hilfesuchenden auf Antrag einmal jährlich ein Zuschuss zu den Heizkosten gewährt werden.

Die Einkommensgrenzen betragen für den

Heizkostenzuschuss in Höhe von **€ 150,00**

	<i>Einkommensgrenze</i>
	<i>Monatl. EURO</i>
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	753,--
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften....)	1.129,--
Zuschlag für jede weitere Person	116,--

Heizkostenzuschuss in Höhe von **€ 80,00**

	<i>Einkommensgrenze</i>
	<i>Monatl. EURO</i>
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	1.040,--
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften....)	1.430,--
Zuschlag für jede weitere Person	116,--

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen.

Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen.

Nach dem K-MSG ist von einem umfassenden Einkommensbegriff auszugehen. Als Einkommen gelten daher **alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung),** ferner auch **Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.**

Kriegsopferentschädigung wird nicht zum Einkommen gerechnet.

Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft **sind alle Einkünfte zusammenzurechnen.**

Bei Lehrlingen, die eine Lehrlingsentschädigung beziehen, und im gemeinsamen Haushalt mit **einem** Elternteil leben, ist von einer Haushaltsgemeinschaft von zwei 2 Personen auszugehen.

Nicht als Einkünfte gelten **Familienbeihilfen (incl. Erhöhungsbetrag), und Pflegegelder.**

Die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz gilt nicht als Einkommen, wenn der Antragsteller ein Einkommen in Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes hat. In allen anderen Fällen wird die Hälfte der Wohnbeihilfe als Einkommen dazu gerechnet.

Für die Bearbeitung des Heizkostenantrages 2011 sind folgende Punkte zu beachten:

1. Die Anträge für den Heizkostenzuschuss 2011 sind ausschließlich beim zuständigen Wohnsitzgemeindeamt /Magistrat einzubringen.
2. Antragsformulare werden nur von der obgenannten Stelle ausgegeben und entgegengenommen.
3. Obgenannter Stelle obliegt die Prüfung und Feststellung, ob die Bestimmungen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses erfüllt sind.
4. Die Vorlage von Rechnungen für den Heizkostenzuschuss ist nicht mehr erforderlich.
5. Der Besitz eines Fruchtgenussrechtes ist für die Gewährung eines Heizkostenzuschusses nicht relevant.

Die Antragseinbringung **beginnt am 15. JULI 2011** und endet mit **15. NOVEMBER 2011.** Spätere **Antragsstellungen werden nicht mehr berücksichtigt.**



Antrag auf Förderung zur Deckung außerordentl. Belastungen 2011
Heizkostenzuschuss - Antragsfrist 15.7.2011 – 15.11.2011

Frau/Herrgeb. am..... Famst:.....
 wh. inTel.Nr.:

Gemeinde

beantragt die Gewährung einer Förderung zur Deckung außerordentlicher Belastungen gem. § 34 K-MSG und macht hinsichtl. seiner/ihrer persönlichen Verhältnisse folgende Angaben:

- a) Anzahl der Personen im gemeinsamen Haushalt
 dem gemeinsamen Haushalt gehören außer dem Antragsteller noch folgende Personen an (Verhältnis zum Antragsteller)

- b) Art und Höhe der Netto-Einkünfte aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen:

- c) In Abzug zu bringende Unterhaltsleistungen:

- d) Bankverbindung: Konto-Nr. BLZ:.....
 PSK bar/ Barauszahlung:

Der Antragsteller bestätigt mit seiner Unterschrift die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner Angaben und erteilt die Zustimmung zur automationsunterstützten Verwendung der personenbezogenen Daten zu statistischen Zwecken.

.....
 Unterschrift des Antragstellers

Erledigungsvermerk:

Die Gewährung einer Förderung zur Deckung außerordentlicher Belastungen (Heizkostenzuschuss) ist auf Grund der vom Antragsteller vorgebrachten Tatsachen/Angaben gemäß § 34 K-MSG

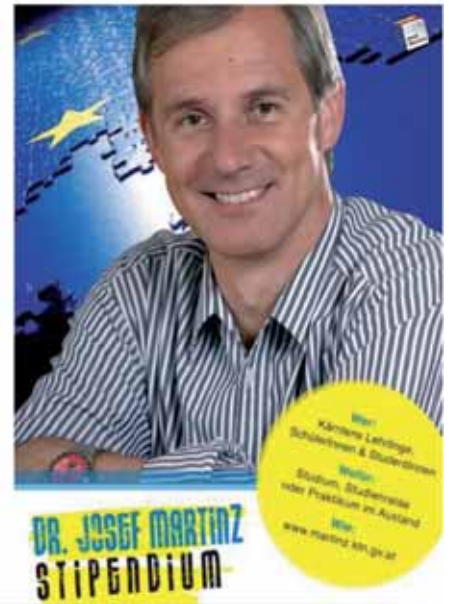
zulässig gr. HZK €150,- kl. HZK €80,-

nicht zulässig

Grund der Ablehnung: :.....

Aufgenommen am geprüft von:
 Eingegeben:

Dr. Josef Martinz Stipendium



Persönliche Angaben

Name	
Geb. am	
Anschrift	
Telefon	
E-Mail	

<input type="checkbox"/> Schüler/in	<input type="checkbox"/> Student/in	<input type="checkbox"/> berufstätig
-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------

Vorhaben [Kurzbeschreibung, Aufenthaltsort, Dauer]

--

Aufstellung der Gesamtkosten in Euro:

Reisekosten	
Unterkunft	
Lebenshaltungskosten	
Diverses (.....)	
	Summe:

Aufstellung der monatlichen Beihilfen in Euro:

<input type="checkbox"/> Erasmus-Stipendium	
<input type="checkbox"/> Studienbeihilfe	
<input type="checkbox"/> Auslandsbeihilfe	
<input type="checkbox"/> sonstige Beihilfe	
	Summe:

Beschreibung des sozialen Hintergrunds:

--

Datum:	<input type="checkbox"/> Anlage von Beilagen (falls erforderlich)
--------	---